

# **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Publizistik- und Kommunikationswissenschaft Wintersemester 1999/2000**

Ständig aktualisiertes KVV online:  
<http://kommwiss.fu-berlin.de/kvv>

Stand: 10. Juli 2004

Freie Universität Berlin  
Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft  
Malteserstr. 74-100  
12249 Berlin



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>4</b>
1.1	Publizistik- und Kommunikationswissenschaft . . . . .	4
1.2	Studiengänge . . . . .	4
1.3	Studienordnung Magister . . . . .	6
1.4	Studien- und Prüfungsordnung Bachelor . . . . .	7
1.5	Fachstudienberatung . . . . .	7
1.6	European Credit Transfer System . . . . .	9
1.7	Praxisseminare, Journalistische Arbeitsmethoden/Methoden der Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	9
1.8	Prüfungsberechtigte . . . . .	10
1.9	Mitglieder des Institutsrats . . . . .	10
1.10	Fachschaftsinitiative (INI) . . . . .	11
<b>2</b>	<b>Namen und Adressen</b>	<b>12</b>
2.1	Geschäftsführung/ Verwaltung . . . . .	12
2.2	Arbeitsbereiche . . . . .	12
2.3	Journalisten-Kolleg . . . . .	14
2.4	Bibliothek und Fachinformationsstelle . . . . .	15
2.5	Sprechstunden der Professor(inn)en und der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen) . . . . .	16
2.6	Hinweise zum KVV . . . . .	16
<b>3</b>	<b>Grundstudium</b>	<b>17</b>
3.1	Allgemeine Veranstaltungen . . . . .	17
3.2	Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung . . . . .	18
3.3	Strukturen der Massenkommunikation / Kommunikations- und Medientechnik . . . . .	20
3.4	Kommunikationsgeschichte / Kommunikationstheorie . . . . .	21
3.5	Journalismus / Öffentlichkeitsarbeit (Grundstudium) . . . . .	24
<b>4</b>	<b>Hauptstudium</b>	<b>27</b>
4.1	Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung . . . . .	27
4.2	Mediensysteme und Kommunikationskulturen . . . . .	28
4.3	Journalismus . . . . .	37
4.4	Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	44
	<b>Dozent/inn/enindex</b>	<b>50</b>

# 1 Allgemeine Informationen

## 1.1 Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Publizistik- und Kommunikationswissenschaft ist ein transdisziplinär ausgerichtetes, insbesondere sozialwissenschaftliches Fach, das unter verschiedenen fachwissenschaftlichen Perspektiven die Bedingungen, Strukturen, Prozesse, Inhalte und Wirkungen von medialer Kommunikation, insbesondere Massenkommunikation, erforscht und an deren Gestaltung mitwirkt. Dazu gehören alle Bereiche der direkten und medial vermittelten öffentlichen Kommunikation, einschl. Organisationskommunikation sowie neuerer Formen computervermittelter und netzbasierter Kommunikation.

Das Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft vermittelt durch die Auseinandersetzung mit der Medienkommunikation und dem Phänomen gesellschaftlicher Öffentlichkeit wissenschaftliche und fachliche Schlüsselqualifikationen der Problemlösungs-, Kommunikations- und Medienkompetenz vor allem für die folgenden, raschem Wandel unterliegenden Berufsfelder: Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikations- und Medienforschung, Programmplanung und Medienmarketing, betriebliche und Organisationskommunikation, Erstellung, Gestaltung und Verbreitung computer- und netzbasierter Kommunikationsangebote, Werbung, Medien- und Kulturmanagement, Politikberatung und Bildungswesen.

Besonderer Wert wird auf die Vermittlung analytischer und kreativer Fähigkeiten und Fertigkeiten gelegt, die für die Auseinandersetzung mit bzw. für berufliche Tätigkeiten in einem medial geprägten gesellschaftlichen Kommunikationssystem von Bedeutung sind. Vor dem Hintergrund der Entwicklung moderner Medienkommunikation und wachsender Medienintegration sollen die Studierenden auf der Grundlage des neuesten Forschungsstandes kommunikative Kompetenzen erwerben, um im Bereich professioneller Kommunikation Planungs-, Forschungs- und Führungsaufgaben in Medieninstitutionen, Wirtschaft und Gesellschaft wahrzunehmen. Das Studium schafft zugleich die wesentlichen Voraussetzungen für lebenslanges Lernen. Das Lehrangebot trägt der Vermittlung berufsfeldqualifizierender Schlüsselkompetenzen Rechnung, indem es sowohl an konkreten Lernzielen als auch an der Fachsystematik einer Disziplin orientiert ist und dadurch den Studierenden Kontakte zu unterschiedlichen Feldern beruflicher Praxis vermittelt.

Es umfasst insbesondere:

- a) wissenschaftliche Theorien und Erkenntnisse über

gesellschaftliche, insbesondere durch technische Medien vermittelte Kommunikation

- b) analytische Methoden der Erforschung von Kommunikation, Mediennutzung und -wirkungen in Geschichte und Gegenwart
- c) Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für die professionelle Kommunikation gegenwärtig und zukünftig erforderlich sind.

## 1.2 Studiengänge

### Magisterstudiengang

Im Magisterstudiengang kann Publizistik- und Kommunikationswissenschaft als Haupt- oder Nebenfach studiert werden. Es kann grundsätzlich mit allen Fächern aus dem Fächerkatalog der Magisterprüfungsordnung, aber auch mit vielen anderen Fächern der Berliner Universitäten kombiniert werden (in diesem Fall sollte bis zur Zwischenprüfung eine Genehmigung des Prüfungsausschusses eingeholt werden).

Die Magister-Teilstudiengänge werden derzeit nach der Studienordnung durchgeführt, die auf eine abschließende Fachprüfung hin orientiert ist. Es ist beabsichtigt, das Studium auf die modularisierte Form des Bachelorstudiums umzustellen. Spätestens mit der Einführung des Master-Studiengangs soll Publizistik- und Kommunikationswissenschaft nicht mehr als 1. Hauptfach (mit Magisterarbeit) angeboten werden.

### Bachelorstudiengang

Das Bachelorstudium ist auf sechs Semester angelegt, innerhalb derer 180 Leistungspunkte erworben werden müssen, die als studienbegleitende Prüfungsleistungen gelten und sich über drei Blöcke verteilen:

- Das Kernfach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft mit (mindestens) 90 Leistungspunkten (einschließlich der 10 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit).
- Leistungen in anderen Fächern im Umfang von (höchstens) 60 Leistungspunkten. Diese Leistungen können entweder im Rahmen von Nebenfachangeboten von Magisterfächern (abgeschlossenes Magisternebenfach = 60 LP), aber auch durch Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl nachgewiesen werden. Für

Leistungsnachweise aus nicht modularisierten Angeboten werden Anerkennungsregeln entwickelt (Seminar mit Hausarbeit = 8 LP).

- Leistungen in fachübergreifenden und berufsvorbereitenden Studien im Umfang von i.d.R. 30 Leistungspunkten, von denen 8 LP zwingend im Methoden Kurs 1 Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung erworben werden müssen und bis zu 8 LP durch ein Berufspraktikum nachgewiesen werden können.

Ein Teil des Bachelor-Angebots ist auch als Bachelorangebot für andere Bachelor-Studiengänge (Umfang 60 oder 30 LP) definiert worden.

## Diplom-Studiengänge

Innerhalb verschiedener Diplom-Studiengänge kann Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (gelegentlich noch als „Publizistik“) als Neben-, Wahl- oder Beifach studiert werden. Grundsätzlich sind die Studien- und Prüfungsanforderungen durch die Studien- und Prüfungsordnungen der betreffenden Fächer geregelt. Allerdings enthalten die Ordnungen meist nur sehr allgemeine oder Mindestregelungen, denen andere Regelungen durch einen zuständigen Fachbereichsrat entgegenstehen. Letztendlich ist immer der Prüfungsausschuß des betreffenden Diplom-Studiengangs zuständig. Dies gilt nicht, wenn eine sog. „vorgezogene Fachprüfung“ durchgeführt wird, die bei dem für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft zuständigen Prüfungsausschuß abgelegt wird. Alternativ zu den bestehenden Ordnungen sind Teile des Bachelor-Angebots für die Diplom-Studiengänge festgelegt worden, die für Studienanfänger vom WS 2003/04 an in dieser modularisierten Form gelten und damit die Regelungen, die auf Abschlussprüfungen hin angelegt sind, ersetzen.

Grundsätzlich gelten die Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelor-Nebenfach 30 Leistungspunkte bzw. 60 Leistungspunkte in Verbindung mit den Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft.

Bisherige Regelung	Regelung ab WS 2003/4
--------------------	-----------------------

### Geographie

Magister-Nebenfach	BA-Nebenfach 30 LP
Mündliche Zwischenprüfung	
Mündliche Abschlußprüfung	

### Informatik

Diplom-Ordnung: 1 LN GS,	24 LP aus dem konstituierenden Teil des Bachelorstudiums
mündliche Zwischenprüfung,	
mündliche Abschlussprüfung	
WE: Magister-Nebenfach	

### Psychologie

6-8 SWS mündliche Abschlußprüfung	16 LP aus dem konstituierenden Teil des Bachelorstudiums
-----------------------------------	--

### Soziologie

Diplomordnung: 1 LN, insges. 8 SWS GS, 1 LN insg. 8 SWS HS, Fachprüfung	BA-Nebenfach 30 LP
WE: Magister-Nebenfach	

### Wirtschaftswissenschaft

2 LN + 4 SWS GS	BA-Nebenfach 30 LP, 1 vertiefendes Modul BA-Studium
2 LN + 4 SWS HS	
Fachprüfung (5 St. Klausur, 20 Min. Prüfung)	

## Impressum

*Herausgeber:*

Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

*Redaktionelle Grundlagen:*

Die Sekretariate der Arbeitsbereiche

*Koordination:*

Tobias Müller-Prothmann

*Gestaltung:*

Automatisch generiert mit MySQL, PHP und L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X

*Entwurf und Umsetzung:*

Simon Berg, Patrick Schäfer, Michael Scharnow

## 1.3 Studienordnung Magister

### Hauptfach

#### Grundstudium

Dauer: in der Regel 4 Semester  
 Umfang: mindestens 30 SWS (Semesterwochenstunden), d.h. 15 zweistündige Lehrveranstaltungen  
 6 benotete (ggf. + 1 unbenoteter, s.u.) Leistungsnachweise („Scheine“)

Abschluß: Zwischenprüfung

Das Grundstudium gliedert sich in 5 Bereiche:

1. Allgemeine Veranstaltungen
2. Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung
3. Strukturen der Massenkommunikation/ Kommunikations- und Medientechnik
4. Kommunikationsgeschichte/-theorie
5. Journalismus/Öffentlichkeitsarbeit

#### 1. Allgemeine Veranstaltungen

Orientierungsveranstaltungen:  
 Einführung in die Publizistik -und Kommunikationswissenschaft (P)  
 Orientierungskurs  
 Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (W)  
 Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden:  
 Sozialwiss. Forschungsmethoden I (P) 1 Schein  
 Sozialwiss. Forschungsmethoden II (P) 1 Schein  
 Sozialwiss. Forschungsmethoden III (W)

#### 2. Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung

Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung I (P) 1 Schein  
 Ausgewählte Probleme der Kommunikations- und Medienforschung (W)

#### 3. Strukturen der Massenkommunikation/ Kommunikations- und Medientechnik

Medienökonomie (WP) 1 Schein  
 Medienpolitik und Medienrecht (WP)  
 Grundlagen und Systematik der Kommunikationstechnik (WP)

#### 4. Kommunikationsgeschichte/ -theorie

Grundlagen der Geschichte der öffentlichen Kommunikation (WP) 1 Schein  
 Kommunikationstheorie (WP)  
 Zeichentheorie (WP)  
 Kulturtheorie (WP)

#### 5. Journalismus/ Öffentlichkeitsarbeit

Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit (P) 1 Schein  
 Journalistische Arbeitsmethoden/ Methoden der Öffentlichkeitsarbeit (1 Schein)

Gesamt: 6 (7) Scheine

Insgesamt sind im Grundstudium 6 benotete Scheine zu erwerben. Im allgemeinen Bereich 1 sind zwei benotete Scheine in den Pflichtveranstaltungen „Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I und II“ zu erbringen. In den inhaltlichen Bereichen 2 bis 5 ist je ein benoteter Schein Pflicht, von denen mindestens einer in einer Vorlesung (Klausur) und einer in einem Proseminar (Hausarbeit) erworben sein muß.

In der Übersicht sind Pflichtveranstaltungen (P), benötigte Scheine, Wahlpflichtbereiche (WP) und Wahlbereiche (W) aufgeführt.

Wird im Hauptstudium der Schwerpunkt „Journalismus“ oder „Öffentlichkeitsarbeit“ gewählt, so muß im Bereich 5 ein weiterer Übungsschein („Journalistische Arbeitsmethoden“ oder „Methoden der Öffentlichkeitsarbeit“) erworben werden. Wird im Hauptstudium der Schwerpunkt „Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung“ gewählt, wird ein Schein aus „Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden III“ dringend empfohlen.

### Zwischenprüfung

Das Grundstudium wird durch eine mündliche Zwischenprüfung (etwa 30 Min.) abgeschlossen. Obligatorisch sind die Inhalte des Bereichs 1 (Allgemeine Veranstaltungen) und die Inhalte von zwei weiteren Bereichen (2-5), die die Kandidaten vorschlagen können. Einer der beiden Prüfungsbereiche ergibt sich aus dem gewählten (bzw. zugeordneten) Prüfer.

Voraussetzung zur Anmeldung zur Zwischenprüfung sind: mindestens 6 (bzw. 7) benotete Scheine (vgl. oben), Nachweis über mindestens 30 SWS und Kenntnisse in zwei Fremdsprachen, von denen i.d.R. eine Englisch sein sollte. Letztere Kenntnisse werden i.d.R. durch drei Jahre Unterricht mit mindestens ausreichender Bewertung oder durch Nachweis gleichwertiger Kenntnisse nachgewiesen.

Die nächsten Prüfungen, Anmeldefristen- und formalitäten s. a. auf unserer Homepage:

<http://kommwiss.fu-berlin.de/studium/pubkom>

### Hauptstudium

Im Hauptstudium können folgende Studienmodi gewählt werden:

1. Schwerpunktstudium folgender Richtungen:

1. Journalismus
2. Öffentlichkeitsarbeit
3. Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung
4. Mediensysteme und Kommunikationskulturen

2. Schwerpunktfreies Studium

Im Schwerpunktstudium müssen 3 benotete Scheine innerhalb des gewählten Schwerpunktes und 1 benoteter Schein außerhalb desselben erbracht werden, d. h. insgesamt 4 benotete Scheine. Im schwerpunktfreien Studium sind ebenfalls insgesamt 4 benotete Scheine aus mindestens zwei unterschiedlichen Bereichen zu erbringen.

Das Hauptstudium umfaßt mindestens 30 SWS. Einzelbestimmungen für das Studium der Schwerpunkte 1 bis 3 sind der Studienordnung zu entnehmen.

Für die Schwerpunkte Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit müssen zusätzlich insgesamt vier Monate Praktikum in Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit oder vergleichbaren Einrichtungen nachgewiesen werden. Schwerpunkte werden im Abschlußzeugnis vermerkt und sollten vor der Wahl in der Fachstudienberatung diskutiert werden.

## Nebenfach

### Grundstudium

Dauer: in der Regel 4 Semester  
 Umfang: mindestens 16 SWS (Semesterwochenstunden), d.h. 8 zweistündige Lehrveranstaltungen 2 benotete Scheine aus den Bereichen 1 bis 5

Abschluß: Zwischenprüfung (studienbegleitend)

Obligatorisch ist die Teilnahme an der Veranstaltung „Einführung in die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“. Ferner muß aus jedem der Bereiche 2 bis 5 der Besuch mindestens einer Veranstaltung nachgewiesen werden.

Die beiden Scheine müssen aus zwei unterschiedlichen Bereichen stammen. Einer muß ein Vorlesungs-, der zweite ein Proseminar/Übungs-Schein sein. Für eine Schwerpunktwahl in den Fällen 1 bis 3 im Hauptstudium (s.o.) sind bestimmte (auch weitere) Scheine aus dem Grundstudium einzubringen.

### Hauptstudium

Das Hauptstudium umfaßt 14 SWS. Es müssen zwei benotete Scheine erworben werden. Schwerpunkte werden im Abschlußzeugnis nicht vermerkt.

## 1.4 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor

Das Grundprinzip der modularisierten Studienangebote ist, dass jede Lehrveranstaltung mit einer Prüfungsleistung verknüpft ist. Anstatt einer Abschlussprüfung ist eine bestimmte Menge von Leistungspunkten zu erbringen, mit deren Nachweis das Studium abgeschlossen ist. Werden in einer bestimmten Zeit nicht eine Mindestzahl von Leistungspunkten nachgewiesen – in der FU in zwei aufeinanderfolgenden Semestern nicht mindestens 15 LP – gibt es

einen Maluspunkt. Einen Maluspunkt gibt es auch für eine nicht bestandene Prüfung oder Wiederholungsprüfung. Das Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft läßt insgesamt 5 Maluspunkte zu, bevor es als nicht bestanden und demzufolge erfolglos beendet gilt. Vorgeschrieben sind im Fach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

### Pflichtteil:

**Basismodule** mit je 8 LP = 40 Leistungspunkte

- Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit
- Einführung in die empirische Kommunikationsforschung
- Historische und technische Entwicklung des Mediensystems
- Ökonomische, politische, rechtliche Struktur des Mediensystems
- Kommunikations- und Medientheorie

**Methodenmodule** mit je 8 LP = 16 Leistungspunkte

1. *Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung mit 8 LP* (siehe unter Fächerübergreifende und berufsvorbereitende Studien)
2. Einführung in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik
3. Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse

### Wahlpflichtteil:

- 3 Vertiefungs- bzw. Spezialisierungsmodule mit je 8 LP = 24 LP
- 1 Modul mit Bachelorarbeit = 10 LP

**Fächerübergreifende und berufsvorbereitende Studien**  
 30 Leistungspunkte, darunter

- Methodenmodul: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung mit 8 LP
- Ggfs. Berufspraktikum bis zu 8 LP

## 1.5 Fachstudienberatung

Nähere Informationen zur Studienordnung für das Publizistik- und Kommunikationswissenschaft-Studium im Haupt- und Nebenfach erhält man in der Orientierungswoche und in der Fachstudienberatung.

Jede(r) festangestellte(r) Dozent(in) ist zur Fachstudienberatung bereit und verpflichtet. Die Zeiten für Fachstudienberatung entsprechen den angegebenen Sprechzeiten der Dozentinnen und Dozenten.

St	Typ	Lehrveranstaltung	LP	Semester (Orientierung)
<b>BASISMODULE</b>				
<b>IA</b>		<b>Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit</b>		
IAa	V	Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	4	1
IAb	Ü	Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	4	2
<b>IB</b>		<b>Grundlagen der empirischen Kommunikationsforschung</b>		
IBa	V	Einführung in die empirische Kommunikationsforschung	4	1
IBb	P	Medienwirkungsforschung	4	2
IBc	P	Mediennutzungsforschung	4	2
IBd	P	Journalismusforschung	4	2
<b>II</b>		<b>Historische und technische Entwicklung des Mediensystems</b>		
IIAa	V	Geschichte der öffentlichen Kommunikation	2	2
IIAb1	P	Ausgewählte Themen/Perioden der Kommunikationsgeschichte	2	3
IIAb2	Ü	Ausgewählte Quellen zur Geschichte der öffentlichen Kommunikation	2	2
IIAc	V	Organisatorische und technische Entwicklung des Mediensystems	2	3
IIAd1	P	Informations- und Kommunikationstechnologien	2	4
IIAd2	Ü	Online-Angebote	2	4
<b>IIb</b>		<b>Ökonomische, politische, rechtliche Struktur des Mediensystems</b>		
IIBa	V	Grundstrukturen des Mediensystems	4	2
IIb1	P	Grundlagen der Medienökonomie: Presse	2	3
IIb2	P	Grundlagen der Medienökonomie: Rundfunk	2	3
IIb1	P	Einführung in die Kommunikationspolitik	2	4
IIb2	P	Einführung in das Medienrecht	2	4
<b>III</b>		<b>Kommunikations- und Medientheorie</b>		
IIIa	V	Einführung in die Kommunikationstheorie	4	3
IIIb1	P	Ausgewählte Fragestellungen der Kommunikationstheorie	4	1
IIIc1	P	Kommunikation und Kultur	4	2
ALLGEMEINE BERUFSVORBEREITUNG UND FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN				
<b>Methodenmodul</b>				
<b>I</b>		<b>Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung</b>		
Ia	V	Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung	4	1
Ib	P	Datenerhebung und Einführung in die deskriptive Statistik	2	1
Ic	Ü	Angewandte Methoden der Datenerhebung	2	1
<b>Methodenmodule</b>				
<b>II</b>		<b>Einführung in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik</b>		
IIa	V	Einführung in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik	4	2
IIb	P	Schließende Statistik und Testtheorie	2	2
IIc	Ü	Statistische Anwendungsbeispiele	2	2
<b>III</b>		<b>Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse</b>		
IIIa	V	Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse	4	3
IIIb	Ü	Angewandte Regressionsanalysen am PC	4	3
BERUFSFELDDORIENTIERT SPEZIALISIERENDE VERTIEFUNGSMODULE				
<b>I</b>		<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	8	5/6
Ia	S	Einführungsseminar Öffentlichkeitsarbeit	2	
Ib	S	Projektseminar Öffentlichkeitsarbeit	4	
Ic	Ü	Praxisseminar Öffentlichkeitsarbeit	2	
<b>II</b>		<b>Journalismus</b>	8	5/6
IIa	S	Medienseminar oder Ressort-Seminar	2	
IIb	S	Projektseminar Journalismus	4	
IIc	Ü	Praxisseminar	2	
		<b>Fachlich vertiefende Module</b>		5/6
	V		4	
	HS		4	
ALLGEMEINE BERUFSVORBEREITUNG UND FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN				
		<b>Berufspraktikum</b>	Bis zu	4
			8	
		<b>Bachelor-Arbeit</b>	10	6
LEHRVERANSTALTUNGEN/MODULE ANDERER FÄCHER				

## 1.6 European Credit Transfer System

Im Rahmen des europäischen Austauschprogramms werden im Studiengang Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Haupt- und Nebenfach) folgende Credits vergeben:

Grundstudium:

Proseminar/Vorlesung mit Leistungsnachweis	8 Credits
Proseminar/Vorlesung, regelmäßige Teilnahme	1 Credit
Übung mit unbenotetem Schein	4 Credits

Hauptstudium:

Hauptseminar/Projektseminar mit Leistungsnachweis	12 Credits
Seminar/Vorlesung/Colloquium, regelmäßige Teilnahme	1 Credit
Praxisseminar mit unbenotetem Schein	4 Credits

Die einzelnen Noten werden in folgender Weise umgesetzt:

FU-Note		ECTS grade
bis 1,5	sehr gut	A excellent
über 1,5 bis 2,0	gut	B very good
über 2,0 bis 2,5	gut	C good
über 2,5 bis 3,5	befriedigend	D satisfactory
über 3,5 bis 4,0	ausreichend	E sufficient
über 4,0	nicht ausreichend	F fail

## 1.7 Praxisseminare, Journalistische Arbeitsmethoden/Methoden der Öffentlichkeitsarbeit

„Praxisseminare“ sind Lehrveranstaltungen im Hauptstudium, in denen in der Regel unter Anleitung von Lehrbeauftragten oder Gastdozenten aus der Medienpraxis produktorientiert gearbeitet wird. Aus technischen Gründen sind diese Seminare wie die Übungen im Grundstudium „Journalistische Arbeitsmethoden“ und „Methoden der Öffentlichkeitsarbeit“ teilnehmerbeschränkt.

Zugangsbedingungen sind nach der Studienordnung die vorherige erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs „Journalistische Arbeitsmethoden“ oder „Methoden der Öffentlichkeitsarbeit“ im Grundstudium sowie des entsprechenden „Medienseminars“, des passenden „Ressortseminars“ oder des Seminars „Öffentlichkeitsarbeit“ im Hauptstudium. Gehen zu einem Praxisseminar mehr Anmeldungen ein, als Teilnehmerplätze vorgesehen sind, wird nach einem vom Fachbereichsrat bestätigten Kriterienkatalog ausgewählt.

Anmeldung für Praxisseminare und die Übungen „Journalistische Arbeitsmethoden“ und „Methoden der Öffentlichkeitsarbeit“ für das Wintersemester vom 15.-25. Juni; für das Sommersemester vom 15.-25. Januar. Informationen über die teilnehmerbeschränkten Seminare bzw. Kurse erteilen nur die Dozenten selbst, nicht das Sekretariat.

Für die Vermittlung von universitätsexternen Praktikaplätzen stehen mit Hinweisen Dr. Michael Meissner (Presse) oder Dr. Andreas Wosnitza (Hörfunk/Fernsehen) zur Verfügung. Für Rückfragen bitte die jeweiligen Sprechstunden beachten.

## 1.8 Prüfungsberechtigte

### **Uneingeschränkt prüfungsberechtigt und berechtigt, den Studienabschluss zu bescheinigen:**

Univ.-Prof. Dr. Barbara Baerns  
Univ.-Prof. Dr. Lutz Erbring  
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Winfried Göpfert  
Univ.-Prof. Dr. Hermann Haarmann  
Univ.-Prof. Dr. Marlene Posner-Landsch  
Univ.-Prof. Dr. Bernd Söseman  
Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß  
Univ.-Prof. Dr. Gernot Wersig  
Univ.-Prof. Dr. Axel Zerdick

### **Als BAFöG-Unterschriftsberechtigte:**

Univ.-Prof. Dr. Marlene Posner-Landsch  
Univ.-Prof. Dr. Bernd Söseman  
Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß  
Univ.-Prof. Dr. Gernot Wersig  
Univ.-Prof. Dr. Axel Zerdick

### **Uneingeschränkt prüfungsberechtigt (für Magisterprüfungen):**

Hon.-Prof. Dr. Manfred Buchwald  
Hon.-Prof. Dr. Bernhard Graf  
Apl. Prof. Dr. Dieter Hirschfeld  
Hon.-Prof. Dr. Siegfried Klaue  
Hon.-Prof. Dr. Joachim Klewes  
Hon.-Prof. Dr. Herbert Kundler  
Hon.-Prof. Dr. Günther von Lojewski  
Hon.-Prof. Dr. Matthias Prinz  
Dr. Michael Meissner  
Dr. Andreas Wosnitza

### **eingeschränkt prüfungsberechtigt (Magisterarbeiten, Fachprüfungsbeteiligung):**

Dr. Volker Gehrau  
Dr. Juliana Raupp  
Dr. Jürgen Michael Schulz  
Dr. Joachim Trebbe

### **frühere Prüfungsberechtigte, die ohne Einzelfallgenehmigung gewählt werden dürfen:**

Univ.-Prof. Dr. Erhard Schütz  
Prof. Dr. Klaus Siebenhaar

## 1.9 Mitglieder des Institutsrats

*Die 13 Mitglieder des Institutsrats wurden im Wintersemester 2002/2003 neu gewählt.*

### **Professor/inn/en (7):**

Barbara Baerns, Winfried Göpfert, Hermann Haarmann, Marlene Posner-Landsch, Hans-Jürgen Weiß, Gernot Wersig, Axel Zerdick

### **Wissenschaftliche Mitarbeiter (2):**

Benjamin Fretwurst, Patrick Merziger  
Nachrücker: Markus Josef Lehmkuhl, Jan Krone

### **Sonstige Mitarbeiterinnen (2):**

Katharina-M. Mensing, Carla Neukowski  
Nachrückerin: Dorothea Leffek-Hubatschek

### **Studierende (2):**

Harald Herbich, Hanna Keding  
Nachrücker(in): Katharina Fritsche, Kristina Kielblock

## 1.10 Fachschaftsinitiative (INI)

Die Fachschaftsinitiative Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (FSI PuK) ist eine selbstorganisierte, linke, studentische Gruppe, die ihre Entscheidungen basisdemokratisch fällt. Am Institut sind wir kein gewähltes Gremium und haben auch nicht den Anspruch, alle Studierenden zu „repräsentieren“.

Um uns auszustauschen und zu koordinieren, treffen wir uns einmal in der Woche zum Ini-Plenum in unserem Büro (L 313). Hier laufen alle Fäden zusammen. Wenn ihr also wissen wollt, was am Institut, in der Uni und hochschulpolitisch läuft, könnt ihr einfach zum Plenum kommen und mitmachen.

Nach unserem Initiativprinzip sind wir offen für alle, die sich einbringen wollen, etwas verändern wollen und Interesse haben, auch mal hinter die Kulissen zu schauen.

Wir organisieren zu Beginn des Semesters verschieden **Angebote für StudienanfängerInnen**, die den „Einstieg“ erleichtern sollen, unter anderem gibt es ein Erstsemesterfrühstück während der O(rientierungs)-tage und eine Erstsemesterfahrt. Außerdem unterstützen wir Lerngruppen und sammeln Klausuren und Hausarbeiten.

Um all dies aufrecht zu erhalten, sind wir immer wieder auf die Mitarbeit von neuen Leuten angewiesen. Schwerpunktmäßig beschäftigen wir uns momentan kritisch mit der Umwandlung des Magisterstudiengangs in ein Studium mit Bachelor- und Masterabschlüssen sowie der Bekämpfung von Studiengebühren. Wir sind im Studierenden-Parlament vertreten und haben im letzten AStA engagiert mitgearbeitet. Wir haben eine Veranstaltungsreihe zum Thema „kritische medien wissenschaft“ organisiert und wollen auch weiterhin Inhalte bearbeiten, die nicht im Lehrangebot auftauchen. Außerdem gibt es auf unsere Initiative seit einigen Semestern regelmäßig ein Treffen mit aktiven Studierenden, die unser Fach an einer anderen Uni studieren.

Einige von uns halten es für sinnvoll, in den universitären Gremien die autoritären Entscheidungsprozesse zu verfolgen, doch aufgrund der undemokratischen Kräfteverhältnisse sind die Chancen, dort etwas aus unserer Perspektive zu beeinflussen, sehr gering. Nichtsdestotrotz sind wir z.B. im Institutsrat, der Lehrkommission und dem Fachbereichsrat vertreten.



**Ini-Plenum** wöchentlich im Ini-Büro (L 313).

Achtet auf die aktuellen Aushänge am **Ini-Brett**.

Infos gibt es auch auf unserer Homepage unter:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ini/>

und in der Publizistik-Newsgruppe:

bln.announce.fub.publizistik

Wenn ihr Fragen, Anregungen, Probleme... habt, kommt während unserer Ini-Sprechstunde (Sprechzeiten werden anfang des Semesters am Ini-Brett und an unserer Bürotür aushängen) vorbei oder wendet euch vertrauensvoll an unseren Anrufbeantworter:

Fon: (030) 838-70831 (AB)

Oder per Email an: [ini@kommwiss.fu-berlin.de](mailto:ini@kommwiss.fu-berlin.de)

In den ersten Semesterwochen wird es außerdem eine PuK-Party geben. Achtet auf Plakate und Flyer!

## 2 Namen und Adressen

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf das Hochschulgelände Lankwitz, Malteserstr. 74-100, 12249 Berlin, Haus L, Raum ☒, Tel. und Fax 838-☎.

### 2.1 Geschäftsführung/ Verwaltung

#### Geschäftsführender Direktor

Gernot Wersig ☒ L 626 ☎ 70857  
Vertreter: N.N.

#### Verwaltung

Sachbearbeiterinnen: siehe Fachbereichsverwaltung

#### Prüfungsbüro

Öffnungszeiten (auch in den Semesterferien):

Di und Do 9.30-11.30 Uhr

Telefonische Anfragen:

Mo, Di, Do 9.30-10.30 Uhr

Zusätzlich während der Vorlesungszeit: Mi 9.30-10.30 Uhr

R. Charlotte Jenkel ☒ L 328 ☎ 70552

Dorothea Leffek-Hubatschek ☒ L 328 ☎ 70552

### 2.2 Arbeitsbereiche

#### Empirische Kommunikations- und Medienforschung

Haus L, 3. Stock Fax -70726

#### Professoren

N.N. ☒ L 333 ☎ 70845

*Sekretariat:* N.N. ☒ L 333a ☎ 70495

Hans-Jürgen Weiß ☒ L 309 ☎ 70517

*Sekretariat:* Magda Hennig ☒ L 335 ☎ 70334  
mhennig@zedat.fu-berlin.de

#### Wissenschaftliche Mitarbeiter

Benjamin Fretwurst ☒ L 311 ☎ 70826  
bfkw@zedat.fu-berlin.de

Joachim Trebbe ☒ L 334 ☎ 70387  
trebbe@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 332 ☎ 70875

N.N. ☒ L 334a ☎ 70332

#### Studentische Hilfskräfte

Merja Mahrt ☒ L 310 ☎ 70460

Katharina Sommer ☒ L 310 ☎ 70460

Hong-Nga Nguyen Vu (beurlaubt)

Michael Scharkow ☒ L 331 ☎ 70548  
scharkow@zedat.fu-berlin.de

Cord Meyer zu Kniendorf ☒ L 331 ☎ 70548  
coroco@zedat.fu-berlin.de

#### Lehrbeauftragte

Andreas Dams

#### Historische Publizistik

Haus L, 3. und 5. Stock

Fax -70731 und -70724

#### Professoren

Hermann Haarmann ☒ L 510 ☎ 70859  
herhaar@zedat.fu-berlin.de

*Sekretariat:* Fax -70731

N.N. ☒ L 543 ☎ 70381

ikk@zedat.fu-berlin.de

Bernd Söseemann ☒ L 337 ☎ 70448

bsikk@zedat.fu-berlin.de

*Sekretariat:* Fax -70724

Bettina Oehlert ☒ L 336 ☎ 70448

#### Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Uta Beiküfner ☒ L 508 ☎ 70816  
beikufne@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 514 ☎ 70375

Patrick Merziger ☒ L 326 ☎ 70833  
merziger@zedat.fu-berlin.de

#### Studentische Hilfskräfte

Patrick Klütsch ☒ L 335a ☎ 70590  
kluetsch@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 335a ☎ 70590

Bettina Huber ☒ L 508 ☎ 70816

#### Lehrbeauftragte

Toralf Teuber

## Kommunikationstheorie und Semiotik

Haus L, 3. Stock Fax -70732

### Professorin

Marlene Posner-Landsch ☒ L 319a ☎ 70457  
14mplsud@zedat.fu-berlin.de

### Sekretariat

N.N. ☒ L 319 ☎ 70413

### apl. Professor

Dieter Hirschfeld ☒ L 322 ☎ 70827

### Videotechnik

Bozena Arndt ☒ L 323 ☎ 70897  
arndtboz@zedat.fu-berlin.de

### Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Sigrid Peuker ☒ L 320 ☎ 70549  
peukers@zedat.fu-berlin.de

### Studentische Hilfskraft

N.N. ☒ L 321 ☎ 70520

## Kommunikationsökonomie, -politik und -recht

Die Arbeitsbereiche „Ökonomie und Massenkommunikation“ sowie „Kommunikationspolitik und Medienrecht“ werden gemeinsam vorgestellt, da aufgrund der derzeit nicht besetzten Stellen der AB „Kommunikationspolitik und Medienrecht“ über keine ständigen Mitarbeiter verfügt.

Haus L, 4. Stock Fax -70744

### Professor

Axel Zerdick ☒ L 408 ☎ 70818  
azerdick@zedat.fu-berlin.de

### Sekretariat

Dorothea Leffek-Hubatschek ☒ L 409 ☎ 70818  
kommoek@kommwiss.fu-berlin.de  
Sprechzeiten: Di und Do 13-16 Uhr

### Hon. Professoren

Manfred Buchwald  
Siegfried Klaue  
Herbert Kundler  
Mathias Prinz  
Günther von Lojewski ☎ 53961

### Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Jan Krone ☒ L 442 ☎ 70815  
jkrone@zedat.fu-berlin.de

## Studentische Hilfskraft

Björn von Rimscha ☒ L 441 ☎ 70813

### Lehrbeauftragte

Valerie Feldmann

## Informationswissenschaft

Haus L, 6. Stock Fax -70722

### Professor

Gernot Wersig ☒ L 626 ☎ 70857  
wersig@zedat.fu-berlin.de

### Sekretariat

Charlotte Jenkel ☒ L 624 ☎ 70850  
jenkel@zedat.fu-berlin.de

### Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Webmaster

Tobias Müller-Prothmann ☒ L 625 ☎ 70854  
tmp@zedat.fu-berlin.de

### Studentische Hilfskraft/Server-Administrator

Steffen Müller ☒ L 620 ☎ 70327  
xonx@zedat.fu-berlin.de

### Kooperationspartner

Horst Völz ☒ L 625 ☎ 70854  
voelz@zedat.fu-berlin.de

Petra Schuck-Wersig ☒ L 627 ☎ 70856  
pwersig@zedat.fu-berlin.de

### Lehrbeauftragte

Hartmut Eckert, R. Manfred Riedel, Stefan Sorg

## Journalistische Praxis/ Medienmanagement

Haus L, 4. Stock Fax -70739

### Professor

N.N. ☒ L 436 ☎ 70449

### Sekretariat

Henriette C. Neukowski ☒ L 437 ☎ 70449  
jourprax@zedat.fu-berlin.de

### Wissenschaftliche Mitarbeiter

N.N.

### Studentische Hilfskräfte

Martina Jaschik ☒ L 435  
martinaja@gmx.de

### Lehrbeauftragte

Gerd Bartholomäus, Mathias Berner, Rolf Lautenschläger,  
Christine Richter, Berthold Seewald, Friedhelm Teicke

### Serviceeinheit Medienpraxis

Michael Meissner ☒ L 433 ☎ 70812  
mmei@zedat.fu-berlin.de  
Andreas Wosnitza ☒ L 434 ☎ 70814

### Wissenschaftsjournalismus

Haus L, 4. Stock Fax 70746

#### Professor

Winfried Göpfert ☒ L 430 ☎ 70300  
goepfert@zedat.fu-berlin.de

#### Sekretariat

Ilona Richter ☒ L 431 ☎ 70300  
richter@zedat.fu-berlin.de

#### Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Markus Lehmkuhl ☒ L 429 ☎ 70895  
kuhle@zedat.fu-berlin.de

#### Studentische Hilfskraft

Raimar Reetz ☒ L 432 ☎ 70848

#### Lehrbeauftragte

Maren Böhm, Jörg Göpfert, Rudolf Großkopff, Beate Herkendell, Volker Lange, Wolf Scheel, Jochen Sprentzel

### Öffentlichkeitsarbeit

Haus L, 4. Stock Fax -70733

#### Professorin

Barbara Baerns ☒ L 439 ☎ 70820

#### Sekretariat

Gabriele Andersch ☒ L 440 ☎ 70820  
prfocus@kommwiss.fu-berlin.de

#### Honorarprofessor

Joachim Klewes

#### Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Juliana Raupp ☒ L 411 ☎ 70872  
raupp@zedat.fu-berlin.de  
Christoph Tapper ☒ L 441 ☎ 70832  
tapper@zedat.fu-berlin.de

#### Studentische Hilfskraft

Martina Jaschik ☒ L 441 ☎ 70832

#### Lehrbeauftragte

Susanne Drenckhahn, Dr. Christof Ehrhart, Oliver Fahlbusch, Volker Kadow, Prof. Dr. Cornelia Muth, Richard Schütz, Christoph Tapper, Ilona Thede, Britta Winkelhahn

## 2.3 Journalisten-Kolleg

Otto-von-Simson-Str. 3, 14195 Berlin Tel.: 838-☎

### Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Günther von Lojewski ☎ 53961  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß ☎ 70517  
Prof. Dr. Gernot Wersig ☎ 70857  
Prof. Dr. Axel Zerdick ☎ 53970

### Journalisten-Weiterbildung

#### Sekretariat

Claudia Hübner ☎ 53366 Fax: -53371  
E-Mail: jwb@zedat.fu-berlin.de  
URL: <http://www.jwb.fu-berlin.de>

#### Sachbearbeitung

Mechthild Petratis ☎ 53369  
petratis@zedat.fu-berlin.de

#### Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Jens Althoff ☎ 53971  
althoff@zedat.fu-berlin.de  
Volker Gehrau ☎ 53370  
vgehr@zedat.fu-berlin.de  
Christine Persitzky ☎ 53511  
chripers@zedat.fu-berlin.de

### Europäische Journalisten-Fellowships (EJF)

#### Wissenschaftliche Angestellte

Brigitte Werner ☎ 53315

#### Drittmittelverwaltung, Programmassistenz

Henriette C. Neukowski ☎ 53315 Fax: -53305  
info@ejf.fu-berlin.de  
URL: <http://www.ejf.fu-berlin.de>

### Journalisten International (JIL)

#### Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Jens Althoff 53971

#### Drittmittelverwaltung, Programmkoordination

Melanie de Mello ☎ 53195  
jil@zedat.fu-berlin.de  
URL: <http://www.jil.fu-berlin.de>

## 2.4 Bibliothek und Fachinformationsstelle

### Bibliothek für Publizistik

Haus L, Parterre, Tel.: ☎ 70480, Fax: -70725

Email: bib@kommwiss.fu-berlin.de

URL:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/institut/bibpub/>

Leiterin:

Katharina-M. Mensing, Dipl.-Bibl.

Stellvertretende Leiterin:

Gabriele Leschke, M.A.

### Öffnungszeiten

Vorlesungszeit:

Mo - Do 9-19

Fr 9-14

vorlesungsfreie Zeit:

Mo, Mi, Do 10-17

Di 10-19

Fr 10-14

Nutzer der magazinierten Periodikasammlung (Zeitungen, Zeitschriften, Dienste) werden gebeten, ihre Bestellungen möglichst einen Tag vorher telefonisch durchzugeben (☎ 70888).

### Fachinformationsstelle Publizistik (IPM)

Haus L, 5. Stock

Fax 70720

### Literaturdatenbank Massenkommunikation: Information und Recherche

E-Mail: fipubipm@zedat.fu-berlin.de

### Leiter

Ulrich Neveling ☎ 532 ☎ 70477

### Sekretariat

Christine Zech ☎ 531 ☎ 70484

### Akademische Mitarbeiter(innen)

Klaus Betz ☎ 533 ☎ 70326

Bernd Meyer ☎ 517 ☎ 70488

Jirina Port ☎ 530 ☎ 70487

Dagmar Yü-Dembksi ☎ 529 ☎ 70485

Für Anfragen, Auskunft und Recherche bitte E-Mail an:

fipmeybe@zedat.fu-berlin.de

## 2.5 Sprechstunden der Professor(inn)en und der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen)

Baerns, Barbara	☒ 439	☎ 70820	Sprechstunde: Mi 12-14
Uta Beiküfner	☒ 508	☎ 70816	Sprechstunde: Do 16-17
Fretwurst, Benjamin	☒ 311	☎ 70826	Sprechstunde: Di 14-16
Göpfert, Winfried	☒ 430	☎ 70300	Sprechstunde: Di u. Mi 13-14
Haarmann, Hermann	☒ 510	☎ 70859	Sprechstunde: Di 13-14
Krone, Jan	☒ 442	☎ 70815	Sprechstunde: s.A. Raum 442
Lehmkuhl, Markus	☒ 429	☎ 70895	Sprechstunde: Mo 16-17
Meissner, Michael	☒ 433	☎ 70812	Sprechstunde: Mi 11-12
Merziger, Patrick	☒ 326	☎ 70833	Sprechstunde: Mi 16-17
Müller-Prothmann, Tobias	☒ 625	☎ 70854	Sprechstunde: Di 13-14 u. n.V.
Peuker, Sigrid	☒ 320	☎ 70549	Sprechstunde: Mi 13-14 u. n.V.
Posner- Landsch, Marlene	☒ 319	☎ 70413/70457	Sprechstunde: Mi 12-14 & n.V. mit Fr. Arndt unter ☎ 70897
Raupp, Juliana	☒ 411	☎ 70872	Sprechstunde: Di 12-13
Sösemann, Bernd	☒ 337	☎ 70448	Sprechstunde: Di 20.15-21 im FMI (Raum 393)
Tapper, Christoph	☒ 441	☎ 70832	Sprechstunde: Mo 16-17
Trebbe, Joachim	☒ 334	☎ 70387	Sprechstunde: Di 14.-15.30
Weiß, Hans-Jürgen	☒ 309	☎ 70517	Sprechstunde: Di 13-15 n.V. bei Frau Hennig unter ☎ 70334
Wersig, Gernot	☒ 626	☎ 70857	Sprechstunde: Mi 13-15
Wosnitza, Andreas	☒ 434	☎ 70814	Sprechstunde: Do 13.45-14.15/ n.V. unter Tel. 841727102
Zerdick, Axel	☒ 408	☎ 70818	Sprechstunde: s. A. zwischen Raum 408 und 409

## 2.6 Hinweise zum KVV

### Schlüssel für die nachfolgenden Kommentare zu den Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nummer	Dozent/in	LV-Typ
Titel der Lehrveranstaltung		
Tag & Zeit	Ort/Raum	Beginn ECTS-Credits

#### LV-Typ

V = Vorlesung    PS = Proseminar    Ü = Übung    S = Seminar    C = Colloquium    SÜ = Praxisseminar  
 PjS = Projektseminar    MeS = Medienseminar    ReS = Ressortseminar  
 /P = Pflichtveranstaltung    /WP = Wahlpflichtveranstaltung    /W = Wahlveranstaltung

#### Ort/Raum

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf das Hochschulgelände Lankwitz.

HFB = Henry-Ford-Bau, Dahlem, Garystr. 35

HfM = Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Mitte, Charlottenstr. 55

SFB = RBB, Haus des Rundfunks, Masurenallee 8-14

## 3 Grundstudium

### 3.1 Allgemeine Veranstaltungen

#### Einführung in die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

28500                      Wersig, Gernot                      V/P  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      G202      -      1 Credits

**Lernziele:**

Übersicht

**Kommentar:**

Die Vorlesung ist Pflichtveranstaltung ohne Teilnahme-kontrolle. Sie wird eine Übersicht über Probleme und Themen der Publizistik- und Kommunikationswissen-schaft insbesondere aus der Perspektive der Kommuni-kation geben. Mit Sicherheit behandelt werden: Entwick-lung der Kommunikationsmittel, Kommunikationsmodel-le, alte und neue Medien, Geschichte der Informationsge-sellschaft in Deutschland, Massenkommunikation, Ansät-ze der Massenkommunikationsforschung, Geschichte und Stand des Faches. Wenn Zeit ist, werden auch Einfüh-rungen in ausgewählte Grundkonzepte gegeben: Wissen-schaftsgeschichte, Gesellschaft, Kultur.

**Zielgruppe:**

Erstsemester

**Literatur:**

Eine Gliederung und Literaturliste liegt vor, ein Skript wird angeboten.

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~gwersig/lehre/glehre.htm>

---

#### Orientierungswoche für Erstsemester

28501                      Dams\*, Andreas, Tapper, Christoph                      C/P  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      M 024 und G 202      -      1 Credits

**Kommentar:**

Programm siehe Aushang

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/index.htm>

---

#### Einführung in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens am PC, Kurs A

28503                      Trebbe, Joachim                      Ü/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      G 107      -      1 Credits

**Kommentar:**

Es findet eine Einführung in die "gängige" Software für das wissenschaft-liche Arbeiten statt (Priorität: Textver-arbeitung). Neben einer allgemeinen Einführung in Win-dows 95 soll dabei besonderer Wert auf die formalen Kriterien wissenschaftlicher Arbeiten und die persönliche Arbeitsorgani-sation mit Hilfe des PC gelegt werden. Vor-kenntnisse sind nicht erforder-lich.

**Anmeldung:**

s. Aushang

**Teilnehmerbegrenzung:**

24 Teilnehmer/innen

**Leistungsanforderungen:**

regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben

---

#### Einführung in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens am PC, Kurs B

28503                      Trebbe, Joachim                      Ü/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      G 107      -      1 Credits

**Kommentar:**

Es findet eine Einführung in die "gängige" Software für das wissenschaft-liche Arbeiten statt (Priorität: Textver-arbeitung). Neben einer allgemeinen Einführung in Win-dows 95 soll dabei besonderer Wert auf die formalen Kriterien wissenschaftlicher Arbeiten und die persönliche Arbeitsorgani-sation mit Hilfe des PC gelegt werden. Vor-kenntnisse sind nicht erforderlich.

**Anmeldung:**

s. Aushang

**Teilnehmerbegrenzung:**

24 Teilnehmer/innen

**Leistungsanforderungen:**

regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben

---

### Ringvorlesung: Perspektiven der Finanzierung audiovisueller Medien

28601                      Zerdick, Axel                      RingV/W

Wochentag s.u. Zeit s.u.                      Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Theaterwissenschaft, Sophienstr. 22a, 10099 Berlin                      -                      1 Credits

#### Kommentar:

Die für Studenten der Freien Universität und der Humboldt-Universität angebotene Ringvorlesung wird in diesem Semester die Finanzierung audiovisueller Medien und ihre voraussichtliche Entwicklung behandeln. Ausgehend von einem systematischen Überblick über Finanzierungsformen, Wertschöpfungsketten und die Regulierung durch rechtliche Bestimmungen werden Musik, Film, Fernsehen und Internet behandelt.

#### Leistungsanforderungen:

Der Erwerb von Leistungsnachweisen ist in dieser Vorlesung nicht möglich. Regelmäßige Teilnahme ist dennoch unverzichtbar.

---

### Ringvorlesung: Perspektiven der Finanzierung audiovisueller Medien

28601                      Zerdick, Axel                      RingV/W

Wochentag s.u. Zeit s.u.                      Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Theaterwissenschaft, Sophienstr. 22a, 10099 Berlin                      -                      1 Credits

#### Kommentar:

Die für Studenten der Freien Universität und der Humboldt-Universität angebotene Ringvorlesung wird in diesem Semester die Finanzierung audiovisueller Medien und ihre voraussichtliche Entwicklung behandeln. Ausgehend von einem systematischen Überblick über Finanzierungsformen, Wertschöpfungsketten und die Regulierung durch rechtliche Bestimmungen werden Musik, Film, Fernsehen und Internet behandelt.

#### Leistungsanforderungen:

Der Erwerb von Leistungsnachweisen ist in dieser Vorlesung nicht möglich. Regelmäßige Teilnahme ist dennoch unverzichtbar.

---

## 3.2 Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung

### Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I: Grundlagen/ Datenerhebung, Kurs A

28505                      Gehrau, Volker                      PS/P

Wochentag s.u. Zeit s.u.                      L 227                      -                      8/1 Credits

#### Lernziele:

Fähigkeit zur Durchführung und Bewertung von empirischen Studien

#### Kommentar:

Das Proseminar gibt eine Einführung in Grundlagen und Verfahren der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von einem Überblick über die Basiselemente und den chronologischen Ablauf eines Forschungsprojekts werden zuerst die methodologischen Rahmenbedingungen der empirischen Sozialforschung erörtert. Danach behandeln wir allgemeine Grundfragen der Sozialforschung (Begriffs- und Hypothesenbildung, Operationalisierung, Messung, Stichprobenverfahren). Im Anschluß werden ausgewählte Verfahren der Datenerhebung (Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experiment) vorgestellt. Abschließend führen Arbeitsgruppen eigene Projekte durch, deren Ergebnisse im Kurs vorgestellt und diskutiert werden.

#### Anmeldung:

Eintragung auf Anmelde-liste, Anwesenheit in der ersten Sitzung

#### Teilnehmerbegrenzung:

max. 40 Teilnehmer/innen

#### Leistungsanforderungen:

Bearbeitung von Hausaufgaben sowie Durchführung und Vorstellung eines Projekts (Referat und Hausarbeit)

---

### Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I: Grundlagen/ Datenerhebung, Kurs B

28505                      Dams\*, Andreas                      PS/P

Wochentag s.u. Zeit s.u.                      L 227                      -                      8/1 Credits

#### Lernziele:

Fähigkeit zur Durchführung und Bewertung von empirischen Studien

**Kommentar:**

Das Proseminar gibt eine Einführung in Grundlagen und Verfahren der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von einem Überblick über die Basiselemente und den chronologischen Ablauf eines Forschungsprojekts werden zuerst die methodologischen Rahmenbedingungen der empirischen Sozialforschung erörtert. Danach behandeln wir allgemeine Grundfragen der Sozialforschung (Begriffs- und Hypothesenbildung, Operationalisierung, Messung, Stichprobenverfahren). Im Anschluß werden ausgewählte Verfahren der Datenerhebung (Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experiment) vorgestellt. Abschließend führen Arbeitsgruppen eigene Projekte durch, deren Ergebnisse im Kurs vorgestellt und diskutiert werden.

**Anmeldung:**

Eintragung auf Anmeldeleiste, Anwesenheit in der ersten Sitzung

**Teilnehmerbegrenzung:**

max. 40 Teilnehmer/innen

**Leistungsanforderungen:**

Bearbeitung von Hausaufgaben sowie Durchführung und Vorstellung eines Projekts (Referat und Hausarbeit)

**Sozialwissenschaftliche  
Forschungsmethoden II: Einführung in  
die Statistik**

28506                      Weiß, Hans-Jürgen                      V/P  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      G 202      -      8/1 Credits

**Lernziele:**

Die Lehrveranstaltung hat das Ziel, Studierende der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an die Logik der mathematischen Statistik heranzuführen und auf deren Anwendung in der empirischen Kommunikationsforschung vorzubereiten.

**Kommentar:**

Ausgehend von den grundlegenden Verfahren und meßtheoretischen Voraussetzungen der Erhebung und Auswertung sozialwissenschaftlich relevanter Daten werden grundlegende Verfahren der beschreibenden Statistik kurz dargestellt. Der zweite Themenschwerpunkt sind die wahrscheinlichkeitstheoretischen Voraussetzungen statistischer Schätzverfahren. Abgeschlossen wird die Vorlesung mit einer Einführung in statistische Testverfahren.

**Zulassung:**

Erfolgreiche Teilnahme an 'Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I' (empfohlen!)

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme, Klausur

**Sozialwissenschaftliche  
Forschungsmethoden -  
Ergänzungskurs: Einführung in  
computergestützte Verfahren der  
statistischen Datenanalyse**

28507                      Maurer, Torsten                      Ü/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      G 107      -      4/1 Credits

**Lernziele:**

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur selbständigen Erstellung EDV-gerechter Untersuchungsinstrumente und zur computerunterstützten Datenaufbereitung und Datenanalyse zu befähigen.

**Kommentar:**

Einfache uni- und bivariate Methoden der statistischen Datenanalyse (Deskriptiv- und Teststatistik) werden vorgestellt und sollen in praktischen Übungen mit Hilfe der Statistiksoftware SPSS erprobt werden. Die Veranstaltung ist wegen der begrenzten Zahl der PC teilnahmebeschränkt.

**Zulassung:**

Erfolgreiche Teilnahme an 'Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I und II'

**Anmeldung:**

Persönliche Anmeldung (L 334 a)

**Zielgruppe:**

Studierende des 3. und 4. Semesters

**Teilnehmerbegrenzung:**

24 Teilnehmer/innen

**Leistungsanforderungen:**

Bearbeitung von Übungsaufgaben, schriftliche Hausarbeit

**Sozialwissenschaftliche  
Forschungsmethoden III: Multivariate  
Verfahren der statistischen  
Datenanalyse**

28508                      Gehrau, Volker, Trebbe, Joachim                      PS/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      L 213      -      4/1 Credits

**Lernziele:**

Die Vorlesung soll quantitative Methodenkompetenz für die Analyse empirischer Daten in der sozialwissenschaftlichen Kommunikationsforschung vermitteln.

**Kommentar:**

Der Schwerpunkt der Veranstaltung gilt der Formulierung und Anwendung linearer Modelle sowie Theorie und Praxis der entsprechenden Schätzverfahren, unter besonderer Berücksichtigung von Fragestellungen und Daten aus der empirischen Kommunikationsforschung. Dabei sollen methodologische bzw. schätztheoretische Grundlagen mit Problemen sozialwissenschaftlicher Modellbildung, praktischer Anwendung am PC und inhaltlicher Interpretation der Ergebnisse verbunden werden.

**Zulassung:**

Erfolgreiche Teilnahme an 'Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I und II' (Ergänzungskurs IIa: empfohlen!)

**Anmeldung:**

Teilnahme an der ersten Sitzung

**Zielgruppe:**

Studierende im 3. und 4. Fachsemester

**Teilnehmerbegrenzung:**

nein

**Leistungsanforderungen:**

regelmäßige Teilnahme und praktische Anwendungsaufgaben, davon eine exemplarische Analyse als Abschlussarbeit

**Literatur:**

Hanushek, Eric A. und Jackson, John E.: Statistical Methods for Social Scientists

---

**Sozialwissenschaftliche  
Kommunikations- und Medienforschung  
I: Einführung**

28510                      Weiß, Hans-Jürgen                      V/P  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      G 202      -      8/1 Credits

**Kommentar:**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Themen, Theorien und Ergebnisse der empirischen Kommunikationsforschung. Ausgehend von historischen und systematischen Grundlagen dieser Forschungsrichtung werden zunächst einige theoretische Modelle der Massenkommunikation diskutiert. Im Anschluß daran werden ausgewählte Untersuchungsbereiche der empirischen Kommunikationsforschung besprochen (u.a. Gebiete der Journalismus- und der Medienwirkungsforschung).

**Leistungsanforderungen:**

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

---

**3.3 Strukturen der  
Massenkommunikation /  
Kommunikations- und  
Medientechnik**

**Einführung in die Medienökonomie,  
Kurs A: Der Pressemarkt**

28521                      Zerdick, Axel                      PS/WP  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      L 127      -      8/1 Credits

**Kommentar:**

Die Veranstaltung beginnt mit einem allgemeinen Überblick über die ökonomische Entwicklung der Presselandschaft der Bundesrepublik. Ziel der Veranstaltung ist es, am Beispiel des Pressemarktes der Bundesrepublik die im Medienbereich vorzufindenden ökonomischen Entwicklungen zu beschreiben, zu analysieren und in ihrer Wirkung zu diskutieren. Hierbei geht es zum Beispiel darum, welche Formen von Kosten und Erlösen es gibt und welche Auswirkungen die Entwicklung in diesen Bereichen auf das publizistische Angebot hat. Daneben spielen natürlich auch Fragestellungen wie Konkurrenzverhältnisse im Medienbereich, Pressekonzentration und spezifische Entwicklungen in einigen Teilbereichen der Presselandschaft eine Rolle, etwa auf dem Berliner Pressemarkt oder im Segment der Publikumszeitschriften.

**Leistungsanforderungen:**

Referat und schriftliche Hausarbeit

**Literatur:**

Literaturhinweise und ein detaillierter Ablaufplan werden am ersten Veranstaltungstermin verteilt.

---

**Einführung in die Medienökonomie,  
Kurs B**

28521                      Goldhammer, Klaus                      PS/WP  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      L127      -      8/1 Credits

**Kommentar:**

Rundfunkfinanzierung ist ein exemplarischer Bereich der Medienökonomie. Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden einzelwirtschaftliche Fragestellungen aus der Perspektive öffentlich-rechtlicher und kommerzieller Rundfunkanbieter dargestellt: welche Kosten für welche Programme entstehen und welche Finanzierungswege zur Deckung dieser Kosten (und gegebenenfalls zur Erzielung eines Gewinns) genutzt werden können. Im zweiten Teil werden gesamtwirtschaftliche Fragestellungen behandelt: die aggregierten Dimensionen der verschiedenen Finanzierungswege und die kommunikationspolitischen Rege-

lungen dazu. Falls sich bei den Teilnehmern des Seminars dafür Interesse findet, können auch international vergleichende Aspekte zur Rundfunkfinanzierung einbezogen werden. Dieses Proseminar wird in der Übergangsphase zwischen den beiden Studienordnungen so angeboten, daß die Bedingungen sowohl der alten Studienordnung (Publizistik) als auch die der neuen (Publizistik- und Kommunikationswissenschaft) erfüllt werden können.

#### Leistungsanforderungen:

Leistungsnachweise sind auf der Grundlage von Kurzreferaten und darauf aufbauende Hausarbeiten möglich.

#### Literatur:

Literaturhinweise und ein detaillierter Ablaufplan werden am ersten Veranstaltungstermin verteilt.

---

### Einführung in die Kommunikationspolitik

28532                      Zerdick, Axel                      PS/WP  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      L 127      -      8/1 Credits

#### Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im 3. oder 4. Fachsemester und dient der Erarbeitung grundlegender systematischer Kenntnisse des bundesdeutschen Mediensystems. Dabei werden die im engeren Sinne medienpolitischen Konflikte (aus dem Presse- und dem Rundfunkbereich) seit 1945 im Mittelpunkt des Seminars stehen, die für die Genese unseres Mediensystems wie für die wissenschaftliche Teildisziplin Kommunikationspolitik wesentlich sind. Ein zweites Lernziel besteht im Erwerb von Methodenwissen: Grundzüge der Policy Analyse sollen erlernt und im Rahmen von Referaten und Schriftliche Hausarbeiten auf den medienpolitischen Gegenstand angewendet werden. Ein detaillierter Arbeitsplan sowie weitere Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters vorliegen.

#### Leistungsanforderungen:

Referat und schriftliche Hausarbeit

#### Literatur:

Koszyk, Kurt/Pruys, Karl Hugo: Handbuch der Massenkommunikation. München 1981 (Stichwort: "Kommunikationspolitik")  
Kepplinger, Hans Mathias: "Kommunikationspolitik". In: Noelle-Neumann, Elisabeth/Schulz, Winfried/Wilke, Jürgen: Fischer Lexikon Publizistik Massenkommunikation. Frankfurt am Main 1989, S. 84-93.  
Windhoff-Heritier, Adrienne: Policy - Analyse. Eine Einführung. Frankfurt am Main und New York 1987 (Reader in der Bibliothek!).

### Systematik der IuK-Technologien

28540                      Wersig, Gernot                      V/WP  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      M024      -      8/1 Credits

#### Kommentar:

Überblick über Geschichte, Grundlagen und Stand der Informations- und Kommunikationstechnologien: Schrift/Druck/Kopie, Schall, Foto/Film, Telefon/Telegraf/Rundfunk, EDV, Kommunikationsnetze, Multimedia.

#### Leistungsanforderungen:

Der Leistungsnachweis wird im Rahmen einer Klausur am 14.02.2000 erbracht (eine Wiederholungsmöglichkeit bei Eintrag in die Teilnehmerliste).

#### Literatur:

Eine Literaturliste wird vorliegen. Ein Skript wird angeboten.

#### WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~gwersig/lehre/lehre.htm>

---

## 3.4 Kommunikationsgeschichte / Kommunikationstheorie

### Grundlagen der Geschichte der öffentlichen Kommunikation: Die nationalsozialistische Diktatur

28550                      Söseemann, Bernd                      V/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      Koserstraße 20      -      1 Credits

#### Kommentar:

Die nationalsozialistische Diktatur soll im Zusammenhang der deutschen und europäischen Geschichte behandelt werden. Im Überblick oder im detaillierten Zugriff geht es um die "Vorgeschichte" und damit um die Ursachen der Regierungsübergabe an die Nationalsozialisten, um das Programm der NSDAP und die weltanschaulich-ideologischen Grundlagen. Die praktische Umsetzung der Grundideen, die "Janusköpfigkeit" der totalitären Diktatur - traditionell/revolutionär, improvisiert/planvoll -, die globale Expansions- und Vernichtungspolitik des Führerstaats sowie der Aufbau und die Kontrolle der "Volksgemeinschaft" werden auf dem Weg in den Zweiten Weltkrieg dargestellt. Auch anhand von Film-, Ton- und Bilddokumenten sollen insbesondere Themen, Formen und Konzeption der NS-Propaganda dargestellt und interpretiert werden.

**Zielgruppe:**

Für Studierende aller Ausbildungsstufen geeignet!

**Leistungsanforderungen:**

Leistungsanforderungen werden in der 1. Sitzung bekanntgegeben. Ein Leistungsnachweis kann nicht erworben werden!

**Literatur:**

K. Hildebrand: Das Dritte Reich, München 1993; H.-U. Thamer: Verführung und Gewalt, Berlin 1986; J. Schmäddecke/P. Steinbach (Hgg.): Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus, München 1985; L. Herbst: Das nationalsozialistische Deutschland 1933-1945. Frankfurt/M 1996; K. Koszyk: Deutsche Presse 1914-1945. Berlin 1972.

**WWW:**

<http://www.fu-berlin.de/akip>

---

**Einführung in die Kommunikationsgeschichte/Kommunikationstheorie:  
Habermas“ “Strukturwandel der Öffentlichkeit“**

28551 Haarmann, Hermann PS/WP  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 225 - 8/1 Credits

**Kommentar:**

Seit der Erstveröffentlichung seiner Habilitationsschrift “Strukturwandel der Öffentlichkeit“ hat der Text von Jürgen Habermas den akademischen Diskurs von Philosophen, Soziologen und Historikern lange und ausgiebig befördert. Auch für angehende Publizisten und Kommunikationswissenschaftler steht die Nützlichkeit einer Lektüre außer Frage. Im Mittelpunkt der Diskussion soll der Begriff der “Öffentlichkeit“ stehen, wobei die historischen Beispiele zur hermeneutischen Erläuterung bis in die Gegenwart gezogen werden sollen.

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

**Literatur:**

Jürgen Habermas, Strukturwandel der Öffentlichkeit, Frankfurt/Main (5. Auflage) 1996

---

**Einführung in die Kommunikationsgeschichte:  
Ausgewählte Quellen zur Geschichte der öffentlichen Kommunikation**

28551 Söseman, Bernd PS/WP

Wochentag s.u. Zeit s.u. L 127 - 8/1 Credits

**Kommentar:**

Die Lehrveranstaltung ist für Studierende des Grundstudiums gedacht, die schon die Grundlagen der Arbeitstechnik und des Gebrauchs der geschichts- oder publizistikwissenschaftlichen Hilfsmittel kennengelernt haben. Dieses spezielle Proseminar begleitet zwar einerseits die Überblicksvorlesung und dient damit der Vertiefung der dort vorgestellten Themen durch die gemeinsame Interpretation von Quellentexten, doch greift es andererseits zeitlich und inhaltlich über die Vorlesung hinaus. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an einem geschichts- publizistik- oder politikwissenschaftlichen Proseminar.

**Anmeldung:**

Die Anmeldung erfolgt in der 1. Sitzung!

**Zielgruppe:**

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Anfänger; es können auch Studierende im Hauptstudium einen Leistungsnachweis erwerben (zu HS-Bedingungen).

**Leistungsanforderungen:**

Leistungsanforderungen werden in der 1. Sitzung bekanntgegeben!

**Literatur:**

Einführende Literatur: s. die Angaben zur Vorlesung; außerdem noch: Presse und Geschichte. Beiträge zur historischen Kommunikationsforschung (Studien zur Publizistik / Bremer Reihe, Bd. 23). München 1977; dass. Teil 2, München 1987; Norbert Frei: Presse-, Medien- und Kommunikationsgeschichte. Aufbruch in ein interdisziplinäres Forschungsfeld? In: HZ 248 (1989), S. 101-114.

**WWW:**

<http://www.fu-berlin.de/akip>

---

**Einführung in die Kommunikationsgeschichte: Erika Mann als Publizistin**

28551 Klein, Andrea PS/WP  
Wochentag s.u. Zeit s.u. M 024 - 8/1 Credits

**Kommentar:**

Erst in den 80-iger Jahren dieses Jahrhunderts ist die Öffentlichkeit auf Erika Manns Leben und Werk aufmerksam geworden. Als Tochter des Nobelpreisträgers Thomas Mann genoss sie zunächst das Leben in deutschen und europäischen Metropolen der “roaring twenties“ in vollen Zügen. Mit der Machtergreifung 1933 änderte sich ihr Leben jedoch schlagartig: Aus der Schauspielerin und Weltenbummlerin wurde die politische Kabarettistin und Journalistin. Die nationalsozialistische Politik Deutschlands

trieb sie in das Schweizer Exil sowie weiter nach Amerika und damit auf die politische Bühne im Kampf gegen Diktatur und Barbarei. Damit bestimmte ab 1933 die Auseinandersetzung mit Hitler und dem Nationalsozialismus ihre alltägliche Arbeit. Ziel des Seminars ist sowohl die Porträtierung dieser außergewöhnlichen Frau als auch die Darstellung und kritische Hinterfragung ihres politischen Engagements.

**Anmeldung:**

Anmeldung in der ersten Sitzung

**Leistungsanforderungen:**

Übernahme eines Referats und die Anfertigung eines Sitzungsprotokolls, Anwesenheitspflicht.

---

**Einführung in die Kommunikationsgeschichte: Gesellschaftspolitische Debatten in den Medien der Weimarer Republik**

28551	Groos, Peter	PS/WP
Wochentag s.u. Zeit s.u.	L 128 -	8/1 Credits

**Kommentar:**

Die anderthalb Jahrzehnte der Republik von Weimar gelten gemeinhin als politische Übergangsphase vom Kaiserreich zur NS-Diktatur. In hart umkämpften politischen Entscheidungsprozessen und erbitterten öffentlichen Diskussionen wurde um den "besseren" Weg der Entwicklung gerungen. Im Proseminar sollen prominente und auch heute weniger bekannte gesellschaftspolitische Debatten zu politischen, sozialen und kulturellen Fragen aus den historischen publizistischen Quellen rekonstruiert und analysiert werden. Die Akteure, ihre Themen sowie die genutzten Medien (Zeitung, Zeitschrift, Plakat, Hörfunk) sind gleichermaßen von Interesse. Voraussetzung für den erfolgreichen Seminarbesuch ist eine intensive Beschäftigung mit der Geschichte der Weimarer Republik!

Es werden Fragestellungen der historischen Kommunikationsforschung erarbeitet, Rahmenbedingungen und Strukturen politischer Öffentlichkeit diskutiert, Formen, Inhalte und Zielsetzungen sowie Publikations-, Rezeptions- und Wirkungsfaktoren öffentlicher Kommunikation aus den Quellen erschlossen.

Die Lehrveranstaltung vermittelt darüber hinaus Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, führt in die Quellenlehre ein und macht mit Hilfsmitteln und Techniken vertraut.

**Anmeldung:**

Die Anmeldung erfolgt in der 1. Sitzung!

**Zielgruppe:**

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Anfänger, die einen GS-Leistungsnachweis erwerben können.

**Leistungsanforderungen:**

Leistungsanforderungen werden in der 1. Sitzung bekanntgegeben!

**Literatur:**

D. Peukert: Die Weimarer Republik. Frankfurt am Main 1995; E. Kolb: Die Weimarer Republik. 4. Aufl. München 1998; B. Sösemann: Das Ende der Weimarer Republik in der Kritik demokratischer Publizisten. Berlin 1976; B. Asmuss: Republik ohne Chance? Berlin 1994; Presse und Geschichte. Beiträge zur historischen Kommunikationsforschung. München 1977; dass., Teil 2. München 1987.

**WWW:**

<http://www.fu-berlin.de/akip>

---

**Einführung in die Kommunikationsgeschichte: Presse und politische Literatur im Vormärz**

28551	Schulz, Jürgen Michael	PS/WP
Wochentag s.u. Zeit s.u.	L 128 -	8/1 Credits

**Lernziele:**

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Übung im Umgang mit historischen Quellen, Grundlagenkenntnisse in der Kommunikationsgeschichte

**Kommentar:**

Der "Vormärz", die Epoche zwischen dem Wiener Kongreß und der Revolution von 1848, weist mit einer Vielzahl von Entwicklungen in die deutsche Gegenwart: die Entstehung der in wesentlichen Zügen bis heute wirksamen politischen Grundströmungen Nationalismus, Liberalismus, Sozialismus und die Herausbildung eines politischen Parteiensystems. Die Presse und die politische Literatur sind in dieser Zeit wichtige Träger einer den Prozeß begleitenden Diskussion, die in hohem Maß von obrigkeitstaatlichen Kontrollbestimmungen beeinflusst wird.

Das Seminar untersucht die öffentliche Kommunikation im Vormärz in ihrem politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhang und betrachtet Grundlinien der medial vermittelten Diskussion um die politische Neugestaltung Deutschland.

In der Vorbesprechung am 25.10., um 10 Uhr werden Referate und andere Aufgaben verteilt. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die Lektüre der u.g. Literatur erwartet.

**Anmeldung:**

Die Anwesenheit in der Vorbesprechung am 25.10., 10 Uhr, ist erforderlich für die Teilnahme.

**Zielgruppe:**

Studentinnen und Studenten im 1. oder 2. Fachsemester

**Leistungsanforderungen:**

regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit (auch in Arbeitsgruppen), eigenständige Vorbereitung der Sitzungen, Hausaufgaben, Referat, wissenschaftliche Seminararbeit (Abgabefrist: 15.3.2000). Näheres wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Literatur:**

Langewiesche, Dieter: Europa zwischen Restauration und Revolution 1815-1849 (Oldenbourg Grundriß der Geschichte, Bd. 13). 3., überarb. und erw. Aufl., München 1993.

**WWW:**

<http://www.fu-berlin.de/akip>

---

**Lektürekurs zur politischen Kommunikation in der Weimarer Republik**

28552 Groos, Peter Ü/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 212 - 1 Credits

**Kommentar:**

In dieser Wahlveranstaltung sollen durch vorbereitende und gemeinsame Lektüre Aspekte politischer Kommunikation in der Weimarer Republik anhand zeitgenössischer Texte diskutiert werden. Parallel zu den im Proseminar behandelten Themen bietet die Übung die Möglichkeit, unbelastet von Scheinanforderungen und im kleinen Kreis Publizisten und Medien, Debattenverläufe und Themen der öffentlichen Auseinandersetzung kennenzulernen.

**Zielgruppe:**

Teilnehmer des Proseminars (weitere nach Vorbesprechung)

**Leistungsanforderungen:**

Ein Leistungsnachweis kann nicht erworben werden!

---

**Einführung in die Zeichentheorie**

28561 Wenzel, Vera V/WP  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 127 - 8/1 Credits

**Kommentar:**

Der Gebrauch von Zeichen ist eine fundamentale menschliche Tätigkeit. Semiotik ist die Wissenschaft, die die

Zeichen und deren Verwendung untersucht. In der Veranstaltung werdengrundlegende Theorieansätze, Modelle und Problemstellungen der Semiotik vorgestellt und diskutiert.

---

**3.5 Journalismus / Öffentlichkeitsarbeit (Grundstudium)**

**Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit**

28570 Baerns, Barbara V/P  
Wochentag s.u. Zeit s.u. Hs A HFB Dahlem - 8/1 Credits

**Kommentar:**

Die Vorlesung behandelt Probleme der Informationsvermittlung durch das Mediensystem, das sind Probleme der Informationsbeschaffung und der Informationsbearbeitung in erster Linie durch Nachrichtenagenturen, Hörfunk, Fernsehen und Presse. Sie blickt in diesem Rahmen auf Akteure in den Berufsfeldern Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit. Sie informiert in diesem Rahmen über theoretische Ansätze, über analytische Befunde und über alltägliche Arbeits- und Qualifizierungsprozesse.

**Leistungsanforderungen:**

Klausur

**Literatur:**

Handreichungen und Reader zur Vorlesung

---

**Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe A**

28581 Wosnitza, Andreas Ü/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 222 - 4/1 Credits

**Kommentar:**

Die Übung richtet sich in erster Linie an (Hauptfach-)Studenten im 2. und 3. Semester. Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Aus praktischen Gründen werden pro Gruppe maximal 20 Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer der Übung sollten im vorausgegangenen Semester die Vorlesung "Grundlagen des Journalismus und der Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

**Anmeldung:**

Anmeldung 15. bis 25. Juli, Prozedere s. Aushänge im 4. Stock

**Zielgruppe:**

s.o.

**Teilnehmerbegrenzung:**

Max. 20

**Leistungsanforderungen:**

regelmäßige Teilnahme; Erstellung von journalistischen Produkten

**Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe B**

28581 Bartholomäus, Gerd S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 222 - 4/1 Credits

**Kommentar:**

Die Übung richtet sich in erster Linie an (Hauptfach-)Studenten im 2. und 3. Semester. Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Aus praktischen Gründen werden pro Gruppe maximal 20 Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer der Übung sollten im vorausgegangenen Semester die Vorlesung "Grundlagen des Journalismus und der Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

**Anmeldung:**

Anmeldung 15. bis 25. Juli, Prozedere s. Aushänge im 4. Stock

**Zielgruppe:**

s.o.

**Teilnehmerbegrenzung:**

20

**Leistungsanforderungen:**

regelmäßige Teilnahme; Erstellung von journalistischen Produkten

**Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe Wissenschaftsjournalismus**

28582 Göpfert, Winfried Ü/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 213/Lehrredaktion - 4/1 Credits

**Lernziele:**

Kenntnisse der Formen und Methoden journalistischen Arbeitens

**Kommentar:**

Einführung in die verschiedenen Formen und Genres des Journalismus, wie Nachricht, Bericht, Feature, Reportage, Kommentar etc. Dazu schreiben die Teilnehmer jeweils eigene Übungen. Außerdem führt das Seminar in die Methoden der Recherche und des Interviews ein.

**Zulassung:**

Anmeldung erfolgt automatisch mit der Zulassung zum Zusatzstudiengang.

**Zielgruppe:**

Dieses Seminar ist für die Teilnehmer des Zusatzstudiengangs Wissenschaftsjournalismus reserviert

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme und Beteiligung an mind. 75

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ab/german/wissjour>

**Methoden der Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe A**

28591 Gooss, Gerhard Ü/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. Siemens AG - 4/1 Credits

**Lernziele:**

Ziele der Veranstaltung sind die Kompetenz als Gesprächspartner mit PR-Fachleuten und ein angemessenes Problemlösungsverhalten in der praktischen PR-Arbeit. Als schwierigstes Gebiet der PR steht die Pressearbeit im Mittelpunkt. Vermittelt werden die theoretischen Grundlagen, Planungs- und Umsetzungsaspekte. Erarbeitet werden in Übungen in erster Linie PR-Texte (Presseinformationen), ferner PR-Veranstaltungen (Pressekonferenz). Die Veranstaltung ist sowohl für angehende PR-Fachleute wie Medienjournalisten geeignet.

**Kommentar:**

Die Veranstaltung ist als Kompaktseminar konzipiert. Sie ist methodisch vielfältig strukturiert bis hin zu Einzel- und Gruppenarbeiten der Seminarteilnehmer.

**Anmeldung:**

Anmeldung 15. bis 25. Juni, Prozedere siehe Aushänge 4. Etage;

Teilnahme an der 1. Sitzung.

**Teilnehmerbegrenzung:**

22

**Leistungsanforderungen:**

Pressemitteilungen erstellen, Pressekonferenzen vorbereiten und durchführen.

**Literatur:**

von La Roche, Walter (1991): Einführung in den praktischen Journalismus. München, Leipzig [B 722]

Förster, Hans-Peter (Hrsg.) (1990 ff.): Kommunikations- und Pressearbeit für Praktiker. Grundlagen, Strategien, Hilfsmittel, Textkonzepte, Praxisbeispiele. Neuwied, Kriftel, Berlin (Loseblatt-Sammlung, 3 Ordner) [B 1502]

Schneider, Wolf (1982): Deutsch für Profis. Hamburg [S 936]

---

**Methoden der Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe B**

28591 Lüdke, Dorothea Ü/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 227 - 4/1 Credits

**Lernziele:**

Die Übung soll einen Einblick in die praktischen Arbeitsmethoden der Public Relations bieten. Den Schwerpunkt bildet die Presse- und Medienarbeit: der Umgang mit Journalisten und Journalistinnen, das Erstellen von Presseinformationen und die Organisation von Pressekonferenzen. Darüber hinaus werden weitere Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit behandelt.

**Kommentar:**

In den einzelnen Sitzungen werden in der Regel einzelne Fragen der PR-Arbeitsmethoden zunächst theoretisch erörtert und dann von den Seminarteilnehmern in Einzel- oder Gruppenarbeit praktisch umgesetzt und im Plenum vorgetragen.

**Anmeldung:**

Anmeldung 15. bis 25. Juni, Prozedere siehe Aushänge 4. Etage;

Teilnahme an der 1. Sitzung.

**Teilnehmerbegrenzung:**

22

**Leistungsanforderungen:**

Pressemitteilungen erstellen, Pressekonferenzen vorbereiten und durchführen.

**Literatur:**

von La Roche, Walter (1991): Einführung in den praktischen Journalismus. München, Leipzig [B 722]

Förster, Hans-Peter (Hrsg.) (1990 ff.): Kommunikations- und Pressearbeit für Praktiker. Grundlagen, Strategien,

Hilfsmittel, Textkonzepte, Praxisbeispiele. Neuwied, Kriftel, Berlin (Loseblatt-Sammlung, 3 Ordner) [B 1502]

Schneider, Wolf (1982): Deutsch für Profis. Hamburg [S 936]

---

**Methoden der Öffentlichkeitsarbeit 'in medias res'**

28592 Held, Barbara Ü/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 222 - 4/1 Credits

**Kommentar:**

Die Veranstaltung ist als praxisnahe Einführung in die Public Relations gedacht und soll die Vorlesung "Grundlagen des Journalismus und der Öffentlichkeitsarbeit" ergänzen. Am Beispiel der Öffentlichkeitsarbeit für das Fach Publizistik an der FU Berlin werden Fragen der Public Relations praxisnah behandelt. Zugleich soll in der Veranstaltung eine neue Nummer des Instituts-Newsletters "in medias res" erstellt werden.

**Anmeldung:**

Anmeldung 15. bis 25. Juli, Prozedere s. Aushänge im 4. Stock, Teilnahme an der 1. Sitzung

**Teilnehmerbegrenzung:**

20

**Leistungsanforderungen:**

regelmäßige Teilnahme, Verfassen von Artikeln für die Institutszeitschrift 'in medias res'.

---

## 4 Hauptstudium

### 4.1 Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung

#### Journalistische Nachrichtenregeln: Empirischer Vergleich

28612 Pfetsch, Barbara S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 225 - 12/1 Credits

##### Kommentar:

Das Seminar steht im Kontext eines deutsch-israelischen Forschungsprojekts, dessen deutscher Teil die Rolle der Massenmedien im Prozeß der sozialen (Des-)Integration rußlanddeutscher Aussiedler und ehemaliger DDR-Bürger in der Bundesrepublik Deutschland untersucht. Das Seminar setzt Forschungsarbeiten fort, die im WS 1997/1998 begonnen wurden. Nach einer theoretischen Auseinandersetzung mit der Problematik gesellschaftlicher Strukturierung und Integration und mit der Frage, welche Rolle Massenmedien in diesem Zusammenhang spielen könnten, stehen die Konzeption und Durchführung empirischer Analysen im Vordergrund. Im WS 1999/2000 wird es (1) um die Entwicklung von Befragungsinstrumenten, (2) die Planung von zwei Umfragen und (3) die Konzeption von Medienanalysen gehen.

##### Anmeldung:

Eintragung in Anmeldeleiste im 3. Stock und Teilnahme an der ersten Sitzung.

##### Zielgruppe:

Das Seminar ist offen für alle Studierenden, die diese Thematik interessiert und zum Hauptstudium zugelassen sind (Neuzugänge erwünscht!).

##### Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Übernahme forschungspraktischer Arbeiten, schriftliche Hausarbeit.

---

#### Konvergenzen und Divergenzen der Mediennutzung in den alten und neuen Bundesländern

28616 Weiß, Hans-Jürgen S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 225 - 12/1 Credits

##### Anmeldung:

Eintrag in die Teilnehmerliste im 3. Stock

##### Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen, Referat und schriftliche Hausarbeit

##### Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

---

#### Ausgewählte Probleme der empirischen Kommunikations- und Medienforschung

28619 Weiß, Hans-Jürgen C  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 213 - Credits

##### Kommentar:

Das Forschungscolloquium wendet sich vor allem an Doktoranden und Examenskandidaten und dient in erster Linie der Diskussion der eigenen Arbeitsthemen der Teilnehmer, darüber hinaus aber auch allgemeineren Problemen der Forschungslogik und Forschungspraxis, insbesondere im Bereich der Medien- und Medienwirkungsforschung.

##### Leistungsanforderungen:

Im Colloquium kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

---

#### Wissenschaftskommunikation Online IV

28680 Lederbogen, Utz, Trebbe, Joachim PjS  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 225 - 12/1 Credits

##### Lernziele:

Praktische Durchführung des Forschungsprojektes "Wissenschaftskommunikation Online"; Inhaltsanalyse von Web-Angeboten.

##### Kommentar:

Die interaktiven Medien und insbesondere das Internet stellen Wissenschaft und Forschung vor neue Herausforderungen. Wie sind die Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen auf diese Herausforderungen vorbereitet? Welche Chancen bieten ihnen die multimedialen Kommunikationsformen auch angesichts der Forderung, nicht nur ihre Leistungsfähigkeit zu erhöhen sondern diese auch nach außen zu kommunizieren?





## Der Schutz der Persönlichkeitsrechte

28629 Prinz, Matthias S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. s. Aushang - 12/1 Credits

### Kommentar:

Thema der Veranstaltung ist der Schutz der Betroffenen vor verletzender Medienberichterstattung. Wir beschäftigen uns mit Verhaltensregeln für Journalisten, die sich zu journalistischer Sorgfalt und zur Beachtung ethischer Grundsätze verpflichten und mit den Schutzansprüchen der Betroffenen (Gegendarstellung, Unterlassung, Widerruf, Schadensersatz) bis hin zur Strafanzeige, Presseratsbeschwerde oder Programmbeschwerde.

### Zielgruppe:

Hauptfachstudenten/Innen

### Leistungsanforderungen:

regelmäßige Teilnahme; wahlweise Klausur

---

## Colloquium für Examenkandidaten und Doktoranden

28632 Zerdick, Axel C  
Wochentag s.u. Zeit s.u. s. Aushang - 1 Credits

### Zulassung:

Nach Rücksprache mit Herrn Zerdick in der Sprechstunde

### Zielgruppe:

Examenkandidaten und Doktoranden

---

## Öffentliche Kommunikation und Krieg: Der Weltkrieg 1939/45

28651 Söseman, Bernd S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. Koserstraße 20, A 125 - 12/1 Credits

### Kommentar:

Der Kurfürst von Brandenburg Friedrich III. (1657-1713) regierte seit 1701 als König Friedrich I. in Preußen. Nach langwierigen Verhandlungen hatte er mit dieser Krönung am 18. Januar in Königsberg "die politische Idee seines Lebens" verwirklichen können ("Ich stabilisiere die souveränität und setze die krone fest in einen rocher von Bronze"). Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Selbstdarstellung des preußischen Staats im Jahr 1701 und in den Säkularfeiern dieses Ereignisses. Es sollen das höfische Zeremoniell, die Einzelheiten der prunkvollen öffentlichen Festgestaltungen, die publizistischen Vorbereitun-

gen sowie die literarischen und historiographischen Darstellungen im Lauf der Jahrhunderte an zeitgenössischen Quellen untersucht werden.

### Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der 1. Sitzung!

### Leistungsanforderungen:

Leistungsanforderungen werden in der 1. Sitzung bekanntgegeben!

### Literatur:

Es ist notwendig, daß sich die Teilnehmer vor dem Semesterbeginn und in den ersten beiden Semesterwochen einen Überblick zur Geschichte Preußens verschaffen, damit sie in der dritten Sitzung eine Klausur über dieses "Grundwissen" bestehen können. Dafür werden einführende Überblicksdarstellungen empfohlen, insbesondere sei verwiesen auf: Richard Dietrich: Kleine Geschichte Preußens. Berlin 1966; Fritz Hartung: Deutsche Verfassungsgeschichte, 8. Aufl. (und jünger). Stuttgart 1950; Gerd Heinrich: Geschichte Preußens. Frankfurt/M 1981; Otto Hintze: Die Hohenzollern und ihr Werk. Berlin 1915 (Neuauf. Hamburg 1987); Wolfgang Neugebauer: Die Hohenzollern. Stuttgart 1996.

### WWW:

<http://www.fu-berlin.de/akip>

---

## Debatten zur Kulturtheorie

28653 Haarmann, Hermann S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. R. 151, Hochschule für Musik Hanns Eisler, Charlottenstr. 55 - 12/1 Credits

### Kommentar:

Das Seminar versteht sich als Fortführung der Veranstaltung aus dem vergangenen Semester, in der Texte zur Kulturtheorie der Moderne (Georg Simmel, Oswald Spengler, Sigmund Freud, Theodor W. Adorno, Walter Benjamin, Herbert Marcuse) diskutiert wurden. Jetzt soll die Lektüre bis zur Gegenwart vorangetrieben werden (genauer Lektüreplan in der 1. Sitzung). Neuzugänge sind möglich; es wird allerdings die Bereitschaft erwartet, sich durch die kursorische Zurkenntnisnahme auf den Stand der bisherigen Diskussion zu bringen.

### Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

---

## Reflektion zum Exil: Adornos "Minima Moralia"

28654 Haarmann, Hermann S/W

Wochentag s.u. Zeit s.u. L 226 - 12/1 Credits

### Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit. Abgabe der schriftlichen Arbeit: spätestens 4 Wochen nach Vorlesungsende.

### Literatur:

Adorno im amerikanischen Exil: Philosoph, Soziologe, Kulturtheoretiker, der auf dem Hintergrund der nationalsozialistischen Katastrophe nicht nur große geschichtsphilosophische Entwürfe, sondern essayistische Beschreibungen gesellschaftlicher Befindlichkeit vorlegt. Im Zentrum der Seminararbeit steht die Lektüre von "Minima Moralia" unter dem Stichwort Exilliteratur bzw. Exilpublizistik, wobei weitere das Exil betreffende Adorno-Texte punktuell hinzugezogen werden sollen.

gestellt werden neuere Ansätze der Exilforschung (nicht nur auf dem Gebiet der Publizistik), um eine gemeinsame Grundlage für die Fachdiskussion zu schaffen. Daneben soll aus den verschiedenen Magister- bzw. Promotionsarbeiten berichtet, Themen und Fragestellung der kritischen Begutachtung durch die Kommilitonen unterzogen werden. Dieses Seminar wird im jedem Semester angeboten.

### Anmeldung:

Persönliche Anmeldung

### Zielgruppe:

Die Teilnahme ist für Examenkandidaten verbindlich.

## Forschungscolloquium für Examenkandidaten und Doktoranden

28658 Söseman, Bernd C  
Wochentag s.u. Zeit s.u. Koserstraße 20, A 121 - 1 Credits

### Kommentar:

Die Lehrveranstaltung richtet sich nicht nur an Studierende, die unmittelbar vor dem Examen stehen, sondern an alle, die vorhaben, sich von mir prüfen zu lassen. Der erfolgreiche Besuch einer meiner Hauptseminarveranstaltungen bildet die Voraussetzung. In den Sitzungen sollen in erster Linie die Fragestellungen und Methoden diskutiert werden, die von den Teilnehmern bei der Bearbeitung der einzelnen Themen verfolgt werden. Darüber hinaus werden auch allgemeinere Fragen und Probleme einer Geschichte der öffentlichen Kommunikation zur Sprache kommen. Eine persönliche Anmeldung im Sekretariat (Tel. 7792-448) ist erforderlich.

### Anmeldung:

Eine persönliche Anmeldung im Sekretariat (Tel. 7792-448) ist erforderlich.

### WWW:

<http://www.fu-berlin.de/akip>

## Forschungscolloquium für Examenkandidaten/innen

28659 Haarmann, Hermann C  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 213 - 1 Credits

### Kommentar:

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Examenkandidaten und solche, die es werden wollen. Zur Diskussion

## 'Zur Konstruktion der gesellschaftlichen Wirklichkeit'

28660 Wenzel, Vera S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 128 - 12/1 Credits

### Kommentar:

Im Mittelpunkt der Diskussionen in dieser Veranstaltung steht das Buch von John R. Searle "Die Konstruktion der gesellschaftlichen Wirklichkeit. Zur Ontologie sozialer Tatsachen". Dieses Thema wird im Zusammenhang mit den zeichentheoretischen Aspekten der Kommunikations- und Signifikationsprozesse behandelt. Daher werden u. a. auch Fragen wie die nach der Rolle der Sprache bei der Konstruktion der gesellschaftlichen Wirklichkeit relevant. Von den Teilnehmern wird die Bereitschaft zum kontinuierlichen Lesen mit anschließender Diskussion der entsprechenden Texte erwartet.

## Wissensmanagement

28661 Peuker, Sigrid S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 128 - 12/1 Credits

### Kommentar:

'Information Overload' ist inzwischen zum Schlagwort geworden. Es wird immer mehr Wissen produziert, die Halbwertszeit, in der es aktuell ist, wird gleichzeitig immer kürzer. Die rasanten Entwicklungen der Informations- und Kommunikationstechniken führen dazu, daß immer mehr Information immer mehr Menschen zugänglich ist. Wir wollen uns im Seminar damit befassen, wie wir mit der Informationsflut umgehen können, wie wir die für uns relevanten Informationen herausfiltern und daraus Wissen für uns generieren können. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Frage, wie sich Kommunikation und Kooperation als Methoden für einen besseren Umgang mit Wissen

einsetzen lassen. Wie wollen das sehr praktisch durch gemeinsames Arbeiten in der Gruppe durchführen.

---

## Qualitätsmanagement mit der Kommunikation am Beispiel Unternehmenskommunikation II

28662 Posner-Landsch, Marlene S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 128 - 12/1 Credits

### Kommentar:

Qualitätssicherung ist ein entscheidendes Kriterium nicht nur für Produkte, sondern auch für die Kommunikation von Unternehmen nach innen und außen. Ausgangspunkt für das Seminar ist das EFQM-Modell und die Frage nach der Übertragbarkeit dieses Modells auf Kommunikation bzw. nach der bestmöglichen Kommunikation von Unternehmen. Das EFQM-Modell für Business Excellence dient den Unternehmen zur Selbstbewertung. Unter Selbstbewertung wird eine umfassende, systematische und regelmäßige Eigenüberprüfung von Aktivitäten, Prozessen und Ergebnissen eines Unternehmens verstanden mit dem Ziel, den Unternehmenswert zu steigern.

### Zielgruppe:

Hauptstudium

---

## Darstellung komplexer Kommunikationssituation : Szenarien und Storytelling

28663 Posner-Landsch, Marlene S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 128 - 12/1 Credits

### Kommentar:

Kommunikation, Kommunikationsprozesse und komplexe Kommunikationssituationen lassen sich mit reduktionistischen Methoden nur unzureichend darstellen. Folglich ist es auch schwierig, Prognosen kommunikativer Akte zu erstellen. Storytelling und Szenarien gehen einen anderen Weg. Es sind holistische Verfahren, die sozusagen auf einen Blick die Komplexität von Kommunikation darstellen. Diese Methodik ist nicht neu, sondern wird von der Unternehmenskommunikation als probates Analyse- und Prognoseinstrument wiederentdeckt. Zentrale Aufgabenstellung des Seminars ist es, nach der Leistungsfähigkeit solcher Methoden zu fragen.

### Zulassung:

Teilnahmevoraussetzung: abgeschlossenes Grundstudium, Teilnahme an der Einführung in die Videotechnik bzw. des Medienseminars.

### Anmeldung:

Anmeldung in Raum 323 zu den angegebenen Sprechzeiten.

### Teilnehmerbegrenzung:

15 Personen

---

## Medienseminar Film/Video Drehbuch

28664 Luhn, Usch S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 128 - 12/1 Credits

### Lernziele:

Ziel der Übungen ist es, ein Handwerkszeug für das persönliche Drehbuchschreiben zu erlangen. Wir werden Stoffideen der TeilnehmerInnen diskutieren und versuchen, sie so weit wie möglich voranzutreiben.

### Kommentar:

In diesem Seminar werden dramaturgische Grundlagen vermittelt, die der Entwicklung und Überarbeitung eigener Stoffe dienlich sind und eine Vorbereitung sein sollen für die Entwicklung von Multimedia-Drehbüchern.

Was ist eine Outline, wie schreibt man eine Synopsis - wir sprechen über Figurenentwicklung, den Spannungsbogen, Nebenhandlungen, und wir betrachten Dialoge und den "subtext". Die TeilnehmerInnen schreiben Dialoge und Handlungsszenen aus ihren Entwürfen, die im Seminar besprochen werden.

### Literatur:

Syd Field: Das Handbuch zum Drehbuch. Zweitausendeins Verlag, 1991

Christopher Vogler: Die Odyssee des Drehbuchschreibers, Zweitausendeins Verlag

---

## Portraits von Kommunikatoren: Kunstgriffe im Technischen Zeitalter

28665 Hirschfeld, Dieter S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. K 23/27 Habelschwerdter Allee 45 - 12/1 Credits

### Kommentar:

s. Aushang

---

## Videolabor

28666 S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. s. Aushang - 12/1 Credits

**Kommentar:**

In Zeiten digitaler Produktions- und Post-Produktionstechniken, zwischen denen Kategorien wie Abbild und Realität zunehmend zu verschwimmen scheinen, stellt sich die Frage nach der Wahrhaftigkeit der Bilder neu. Im Seminar soll versucht werden, dieser Entwicklung bis zu den neueren Formen des fiktivisierenden (Marcel Ophüls) und den hybriden Dokumentarfilms (Errol Morris) nachzuspüren. In kurzen Übungsfilmen sollen unterschiedliche strategische Ansätze erprobt werden.

Wochentag s.u. Zeit s.u. s. Aushang - 12/1 Credits

**Börsenberichterstattung II**

28667 Posner-Landsch, Marlene S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 128 - 12/1 Credits

**Kommentar:**

Die Internettechnologien haben die Wirtschaftskommunikation tiefgreifendbeeinflusst. Nicht nur die Rollen der klassischen Kommunikationsakteure haben sich verändert, sondern auch die Strukturen der Kommunikation. Das Seminar befaßt sich mit Fragen nach den Auswirkungen solcher Veränderungen auf Märkte und global operierende Unternehmen.

**Zukunft der Zeitung**

28668 Posner-Landsch, Marlene S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 128 - 12/1 Credits

**Kommentar:**

Unter dem Einfluß der neuer Medien werden sich Gestaltung und Funktion von Zeitung ändern. Welcher Art diese Veränderung sind, hängt nicht nur vom Fortschritt der Technologien ab, sondern vor allem von völlig neuen Kommunikationsstrukturen und der Akzeptanz künftiger Leser. Mit Hilfe der Szenarienmethode wird im Seminar diesen Problemen nachgegangen.

**Anmeldung:**

Persönliche Anmeldung erforderlich

**Zielgruppe:**

Vorraussetzungen: Gründliche Kenntnisse der Szenarienmethoden. Erfahrung im Umgang mit Internetrecherchen.

**'Analyse ausgewählter Einflußfaktoren im Wissensmanagement'**

28669 Posner-Landsch, Marlene S/W

**(Business TV)**

28670 Posner-Landsch, Marlene S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. s. Aushang - 12/1 Credits

**Lernziele:**

Achtung: Die Veranstaltung findet dieses Semester nicht statt.

**Postmoderne, Informationsgesellschaft, Wissensgesellschaft (Theorie und Methoden der Informationswissenschaft II)**

28701 Wersig, Gernot V/WP  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 127 - 12/1 Credits

**Lernziele:**

Nachdenken

**Kommentar:**

Die Vorlesung ist in sich geschlossen. Sie versucht einen Abriß zu geben zu:

Der Entwicklung der Individualisierungsbewegung als eines Kerns der Entwicklung der Moderne

Der verschiedenen Ansätze zur Transformation der Moderne, etwa als Postmoderne

Der Entwicklung der "Informationsgesellschaft" als das Paradoxon der gleichzeitig letzten Phase der Moderne und ersten Phase der Postmoderne

Der Konzeption der "Wissensgesellschaft" als Metapher der Weiterentwicklung.

Wenn Zeit bleibt, werden einige zentrale Probleme der postmodernen Stabilitätsfindung diskutiert.

**Leistungsanforderungen:**

In der Vorlesung können durch Anfertigung von Hausarbeiten zu einem einschlägigen Thema bis spätestens 15. 05. 2000 Leistungsnachweise erworben werden. Voraussetzung ist die Teilnahme an mindestens 7 Veranstaltungen.

**Literatur:**

Einige Grundgedanken sind vorgezeichnet in den Werken des Veranstalters 'Fokus Mensch' (1993) und 'Die Komplexität der Informationsgesellschaft' (1996). Es wird ein Skript der Vorgänger-Vorlesung aus dem WS 1998/99 (Individualisierung und Postmoderne) angeboten, evtl. auch Ergänzungen zu der Thematik "Informationsgesellschaft".

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~gwersig/lehre/glehre.htm>

---

## Medientheorien

28702                      Wersig, Gernot                      S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      L 227      -      12/1 Credits

**Kommentar:**

Unterschiedliche Typen von "Medientheorie" sollen betrachtet und vergleichbar gemacht werden. Geplant sind u.a.:

Frühe ästhetisch-politische Medientheorien (Benjamin, Kracauer)

Kanaltheorien (McLuhan)

Theorien einzelner Massenmedien (Meyrowitz, Medienwirkungsforschung)

Raum-Zeit-Theorien (Flusser, Virilio)

Einzelne "neue Medien"theorien (Computer: Coy, Internet: Rheingold)

Heutige ästhetische Medientheorien (Rötzer, Kittler, Weibel)

Systemtheorien (Luhmann)

**Anmeldung:**

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft

**Leistungsanforderungen:**

mindestens sechs Anwesenheiten: Teilnahme an einer Referatgruppe, schriftliche Hausarbeit bis 15.05.2000.

**Literatur:**

Eine Literaturliste wird vorgelegt bzw. ist im WWW zugreifbar. Zum Einstieg: D. Kloock, A. Spohr: Medientheorien. Eine Einführung, München 1997

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~gwersig/lehre/glehre.htm>

---

## Allgemeine und technische Grundlagen der Speicherung von Information

28703                      Völz, Horst                      S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      L 127      -      12/1 Credits

**Kommentar:**

Speichern von Information gibt es bereits in der unbelebten Natur (u.a. Archäologie). Die belebte Natur bringt

drei Weiterentwicklungen (Genetik, Immunologie, Neurologie). Sie erreichen ihre Höchstform im kollektiven Verhalten von Mensch (Soziologie) bzw. Tier (Verhalten). Die technische Speicherung ist die letzte Etappe der Entwicklung und zugleich wesentliche Grundlage aller Medien. Im Seminar soll die Gesamtheit der Prozesse unter den verschiedenen Gesichtspunkten behandelt werden. Dabei werden auch die heute und künftig verfügbaren Medien, sowie die generellen Grenzen einbezogen. Dabei werden auch Fragen wie Buch oder CD-ROM oder Internet zu berücksichtigen sein.

**Anmeldung:**

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme. Durch Anfertigung von Hausarbeiten zu einem einschlägigen Thema können Leistungsnachweise erworben werden.

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~voelz>

---

## (Konzeption interaktiver Produkte)

28704                      Degen, Helmut                      S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      G 107/L 220      -      12/1 Credits

**Lernziele:**

Achtung: Diese Veranstaltung findet dieses Semester nicht statt !!!

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~degen/lehre>

---

## Konzepte und praktische Ansätze des unternehmensbezogenen Wissensmanagements, kritische Betrachtung und weiterführende Überlegungen.

28705                      Sorg, Stefan                      S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      L 218      -      12/1 Credits

**Kommentar:**

'Wissensmanagement' ist eines der am meisten benutzten 'buzzwords' in der aktuellen Wirtschaftspraxis. Es umschreibt eine Fülle von Konzepten und Versuchen, die Erkenntnis- und Innovationsfähigkeit der Unternehmen zu steigern. Dies ist im Grundsatz beileibe kein neues Thema, sondern wird seit langem in vielfacher Form abgehandelt.

Interessant hierbei ist jedoch neuerdings, daß einerseits die neuen Informationstechnologien als Initialzündler und Infrastrukturvoraussetzung Verwendung finden, andererseits aber auch die "human and social aspects" stark in den Mittelpunkt der Veränderungsstrategien rücken. Es gibt immer weniger Sachzwänge und Ausreden dafür, daß die Organisationen ihre Wissensbasen weit unter Wert einschätzen und nutzen. Das Wissen über sich selbst wird vielmehr für viele zur Überlebensfrage werden, weil sich gesellschaftliche und marktliche Entwicklungen im Unternehmensumfeld nicht mehr ignorieren lassen.

**Anmeldung:**

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme. Durch Anfertigung von Hausarbeiten zu einem einschlägigen Thema können Leistungsnachweise erworben werden.

**Skulptur und Zeichen**

28706 Riedel, R. Manfred S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 218 - 12/1 Credits

**Kommentar:**

Skulptur und Plastik sollen in diesem Seminar hinsichtlich ihres 'Zeichenhaften' und dessen, 'wofür dieses steht', untersucht und einer entwicklungsgeschichtlichen Analyse unterzogen werden. Dabei soll das Betrachtungsspektrum von frühgeschichtlichen Bildwerken bis zu den Entwürfen für ein Berliner Holocaust-Denkmal reichen. Zur Veranschaulichung sind Museums- und Werkstattbesuche vorgesehen.

**Anmeldung:**

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme. Durch Anfertigung von Hausarbeiten zu einem einschlägigen Thema können Leistungsnachweise erworben werden.

**Beispiele für gebrauchte/mißbrauchte neue Informations- und Kommunikationstechnik**

28707 Rehfeld, Werner S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 211 - 12/1 Credits

**Kommentar:**

Bedeutet mit neuer Technik besser machen schon richtig machen? Genügt es verdienstvolle Einrichtungen wie Museen oder Theater und ihre traditionellen Erscheinungsbilder mittels neuer Technik in neuem aktuellen "Out-fit" öffentlich vorzustellen? Genügt es, solche jahrhundertealte Institutionen mit modischem Design im Internet darzustellen, ihre Info-Produkte in einem schicken Layout gefällig einzukleiden? Zu untersuchen: Wann ist die Anwendung neuer Technik eine qualitative Innovation oder Optimierung eines Ist-Zustandes? Wann kosmetische Verpackung oder neuer Inhalt, neue Form, neue Ästhetik?

Das historische Museum und Theater sind Ausdruck einer gesellschaftlichen Öffentlichkeit, die sich in den letzten Jahrzehnten dramatisch verändert hat. (Wie) braucht die Gesellschaft nach 2000 das Museum des 19. Jahrhunderts? Kunstrezeption früher und heute? Ist das Museum "museal" oder ein kreatives Institut einer Öffentlichkeit mit einem sich schnell ändernden Kunstverständnis? Braucht die aktuelle Öffentlichkeit noch "Opas Museum"? Beispiele von Öffentlichkeitsarbeit für diese aktuelle Öffentlichkeit; Beispiele von Öffentlichkeitsarbeit ohne/gegen diese aktuelle Öffentlichkeit.

Fazit: Wird neue Informations- und Kommunikationstechnik ge-/mißbraucht zur Optimierung des Ist-Zustandes oder zur Realisierung innovativer Ideen? Zur Konservierung eines rückwärts orientierten oder zur Implementierung eines vorwärts orientierten Konzeptes?

**Anmeldung:**

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme. In dem Seminar können durch Anfertigung von Hausarbeiten zu einem einschlägigen Thema Leistungsnachweise erworben werden.

**Literatur:**

Literaturliste und weitere Informationen im VM-Lab (Virtual Museum Laboratory) ein interdisziplinär angelegtes Kooperationsmodell

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~hamster/vm-lab>

**Telearbeit**

28708 Weißbach, Rüdiger S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 622 - 12/1 Credits

**Kommentar:**

Telearbeit ist mittlerweile den Pilotversuchen entwachsen und wird allgemein als eine zentrale Organisationsform für

die "Arbeitswelt der Zukunft" angesehen. Dies gilt auch für journalistische und wissenschaftliche Tätigkeiten. Hinter dem Begriff "Telearbeit" verbirgt sich allerdings ein breites Spektrum verschiedener Ausprägungen, denen gemein ist, daß für ihren Erfolg weniger die technische Komponente, sondern die Gestaltung von Arbeitsprozessen und vor allem von Kommunikation innerhalb einer Organisation entscheidend ist.

In dem Seminar sollen die verschiedenen Möglichkeiten der Organisation und Einführung von Telearbeit mit ihren technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen untersucht werden. Besonderes Gewicht wird auf der Veränderungen in der Kommunikation einer Organisation gelegt.

**Anmeldung:**

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme. In dem Seminar können durch Anfertigung von Hausarbeiten zu einem einschlägigen Thema Leistungsnachweise erworben werden.

---

**Internet in der musealen Praxis**

28709                      Röhrig, Wolfgang                      S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      L 125      -      12/1 Credits

**Kommentar:**

Das Deutsche Historische Museum in Berlin betreibt unter der Adresse <http://www.dhm.de/> einen der größten musealen Webserver in Deutschland. Im Seminar werden Entwicklungen, Möglichkeiten und Probleme dieses Angebotes dargestellt und diskutiert. Ähnliche Server werden untersucht und verglichen. Welche Rolle spielt das Internet bei der Ausstellungsvorbereitung? Wie sind die Zugriffszahlen? Welche Angebote werden nachgefragt? Diese u.ä. Fragen werden angesprochen. Die Seminarteilnehmer werden verschiedene Museen befragen.

**Zulassung:**

Gute Internetkenntnisse

**Anmeldung:**

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft

**Teilnehmerbegrenzung:**

2 Teilnehmer pro Rechner = 22

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme. In dem Seminar können durch Anfertigung von Hausarbeiten zu einem einschlägigen Thema Leistungsnachweise erworben werden.

**WWW:**

<http://www.dhm.de/~roehrig/ws19992000/>

---

**Firmenweiter Informationsverbund**

28710                      Schulz, Günter                      S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u.      L 212      -      12/1 Credits

**Kommentar:**

Bei dem Projekt "Firmenweiter Informationsverbund" geht es um Aufbau und Bereitstellung von Internet-Applikation für kleine und mittlere Unternehmen in Berlin. Dabei sollen insbesondere ausgewählte Vorgänge als Workflows abgebildet und intranetfähig aufbereitet werden, wobei eine eigens entwickelte Oberfläche für Lotus Notes eingesetzt werden soll. Die Erfahrungen sollen zum Aufbau eines Pilot-Projekts für netzbasierte Studiengänge weiterentwickelt werden.

Das Seminar beginnt als Block mit einer Präsentation des Projekts und seines aktuellen Stands am 29.10.99, 9:00 bis 13.00 Uhr. Arbeitsweise und weitere Termine werden dort verabredet.

**Anmeldung:**

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme. Durch Anfertigung von Hausarbeiten zu einem einschlägigen Thema können Leistungsnachweise erworben werden.

---

**Visuelle Präsentation**

28711                      Eckert, Hartmut                      S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L220 Do, L125 Fr - 12/1 Credits

**Kommentar:**

Fast alle Produkte und Dienstleistungen sind auf einem hohen Niveau. Es gibt immer mehr qualifizierte fähige Arbeitskräfte, die sich um einen Job bemühen. Ausschlaggebend ist oft der persönliche Eindruck, die Präsentation. Egal, in welchem Bereich, das Auge ißt mit. Wir wollen uns verschiedene Arten der Präsentation ansehen: auf Messen, bei der Jobsuche. bei Firmenpräsentation, Platzierung von Waren im Laden, Verpackungen etc., Werbeanzeigen.

**Anmeldung:**

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft

**Leistungsanforderungen:**

In dem Seminar können durch Anfertigung von Hausarbeiten zu einem einschlägigen Thema Leistungsnachweise erworben werden.

**Leistungsanforderungen:**

Übungsaufgaben und Abschlußarbeit: benoteter Schein als Leistungsnachweis.

**WWW:**

<http://www.uniradio.de>

### 4.3 Journalismus

#### Medienseminar Presse

28671 Meissner, Michael S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. M 025 - 12/1 Credits

**Kommentar:**

Hauptaufgabe des Medienseminars ist die Analyse der Arbeitssituation von Journalisten in den Print-Medien, insbesondere bei Tageszeitungen: Struktur der Organisation von Zeitungsverlagen und -redaktionen; Tätigkeitsmerkmale journalistischer Arbeit; sozio-ökonomische Bedingungen; Berufs- und Standesorganisationen, Mitbestimmungsmöglichkeiten; tarifliche und (arbeits-)rechtliche Bedingungen; Auswirkungen neuer Produktionstechniken und Alternativen zur etablierten Presse. Seminarbeiträge werden in kleineren Gruppen erstellt und sind zwingende Voraussetzung für die Scheinvergabe. Nähere Erläuterungen in der 1. Sitzung. Aufnahme in das Seminar nur bis zur 2. Sitzung am 26.10. (Eintrag in die kursierende Teilnehmerliste).

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme; Beteiligung an einer Referatsgruppe; Hausarbeit

#### Medienseminar Fernsehen

28673 Göpfert, Winfried S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 128 - 12/1 Credits

**Lernziele:**

Theorie und Praxis des Fernsehjournalismus in Deutschland. Programm- und Arbeitsformen werden analysiert und theoretisch (z.T. auch praktisch) vorgeplant.

**Kommentar:**

Strukturen und Bedingungen des Fernsehjournalismus in Deutschland. Meinungsfreiheit - Ausgewogenheit - Einfluß von Interessengruppen. Programmplanung und Sendeaufwicklung. Von der Idee bis zum sendefähigen Beitrag. Formen im Fernsehjournalismus. Praxis der Medienarbeit: Exposé, Treatment, Drehplan, Schnittplan, Textbuch. Bildsprache - Filmsprache. Bild/Tonverhältnis. Die Bild/Tonschere. Verständlichkeit von Fernsehtexten. Interview- und Aufnahmetechnik. Analyse, Protokoll, Bewertungskriterien. Vorführung praktischer Beispiele.

**Zulassung:**

Teilnahme nur für Studenten im Hauptstudium.

**Anmeldung:**

Aufnahme in das Seminar nur bis zur 2. Sitzung (Eintrag in die kursierende Teilnehmerliste).

#### Medienseminar Hörfunk

28672 Wosnitza, Andreas S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. M 025 - 12/1 Credits

**Lernziele:**

Kenntnisse der Funktion und Funktionsweise des Hörfunks als Voraussetzung für die Praxisseminare.

**Kommentar:**

Analyse der Organisation, der Arbeitsformen, der Berufsbilder und der medienpolitischen Rahmenbedingungen des Hörfunks in Deutschland im Kontext der historischen Entwicklung.

**Zulassung:**

Teilnahme nur für Studenten im Hauptstudium.

**Anmeldung:**

Eintrag in die kursierende Teilnehmerliste (in Ausnahmefällen bis zur 2. Sitzung).

**Leistungsanforderungen:**

Übungsaufgaben und Abschlußarbeit (Analyse eines Magazinbeitrags): benoteter Schein als Leistungsnachweis

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ab/wissjour>

#### Comics

28674 Gustke, Oliver S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. s. Aushang - 12/1 Credits

**Kommentar:**

Comics sind eine Form der Literatur die geeignet scheint, in unserer visuell orientierten Medienwelt zu überleben. Comics haben nachhaltig sowohl auf die Kunst, als auch

auf die Alltagskultur unseres Jahrhunderts gewirkt. Das Seminar stellt die inhaltliche und stilistische Vielfalt der Ausdrucksform Comic vor. Dazu gehören ein historischer Abriss und Analysen über die Bildsprache der Comics ebenso wie das Ausleuchten des Berufsfeldes Comic und der Berichterstattung über sie in den Medien. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Betrachtung des hiesigen Marktführers in Sachen Comic, des Disney-Konzerns.

Zur Veranschaulichung werden Dias, Video und Originalmaterial (Zeichnungen, Hefte, Andrucke) eingesetzt. Hinweis: DIES IST EIN SEMINAR ÜBER COMICS UND KEIN ZEICHENKURS!

#### **Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme und Anfertigung von Referat oder Hausarbeit

---

### **Wissenschaftsjournalismus I**

28675 Lederbogen, Utz S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 226 - 12/1 Credits

#### **Lernziele:**

Das Seminar soll die speziellen Probleme dieses Ressorts verdeutlichen und eine Vorstellung davon vermitteln, was guter Wissenschaftsjournalismus ist. Dabei geht es vor allem um Fragen der Recherche und der Darstellung komplexer wissenschaftlicher Sachverhalte für ein breites Publikum sowie um neue Formen im Wissenschaftsjournalismus.

#### **Kommentar:**

Wissenschaft und Technik prägen unsere Welt. Dennoch sind das öffentliche Bewußtsein über wissenschaftliche Zusammenhänge und die Kenntnis wissenschaftlicher Arbeitsweisen nicht sehr ausgeprägt.

Wie weit der Wissenschaftsjournalismus in der Lage ist, angemessen zu informieren, wird in dem Seminar ebenso untersucht, wie die Voraussetzungen für eine effektive Berichterstattung über Wissenschaft.

Wichtige Forschungsarbeiten zur Entwicklung und zur Rezipientenforschung im Wissenschaftsjournalismus werden während des Seminars in Referaten vorgestellt. Daneben sollen eine Reihe von Übungen dazu beitragen, die Bedingungen von Wissenschaft und Wissenschaftsjournalismus zu analysieren und wichtige Darstellungsformen einzuüben - als Vorbereitung auf Praxisseminare mit wissenschaftsjournalistischer Ausrichtung. Außerdem wollen wir uns einen Überblick über den, für den Wissenschaftsjournalismus relevanten, Medienmarkt verschaffen.

#### **Leistungsanforderungen:**

Referat, Hausarbeit. Benoteter Schein als Leistungsnachweis.

#### **Literatur:**

Winfried Göpfert/Stephan Ruß-Mohl (Hrsg.): Wissenschaftsjournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 3. Auflage, List Verlag, München 1996.

Kohring, Matthias: Die Funktion des Wissenschaftsjournalismus. Ein systemtheoretischer Entwurf. Opladen 1997.

#### **WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ab/wissjour>

---

### **Medienjournalismus und Medien-PR (Ressortspezifisches Seminar)**

28676 Ruß-Mohl, Stephan S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 227 - 12/1 Credits

#### **Lernziele:**

Abgrenzung von Journalismus und PR

#### **Kommentar:**

In dem Maß, wie die Macht der Medien zunimmt, gewinnt auch der Medienjournalismus - also die Berichterstattung der Medien über die Medien - an Bedeutung, und damit einhergehend auch die Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing der Medienunternehmen. Das daraus entstehende Spannungsverhältnis ist das Hauptthema des Seminars. Es soll vor allem unter Rückgriff auf institutionenökonomische Theorieansätze analysiert werden

#### **Zulassung:**

Die Veranstaltung richtet sich vorwiegend an Magisterkandidaten, die in diesem Forschungsfeld ihre Abschlussarbeit schreiben wollen. Erwünscht: erste Praxiserfahrungen im Journalismus, Bereitschaft, sich mit angelsächsischer Fachliteratur auseinanderzusetzen und auch außerhalb des Seminars viel Zeit zu investieren. Die Veranstaltung ist anrechenbar als Projektseminar.

#### **Zielgruppe:**

Hauptfachstudenten

#### **Leistungsanforderungen:**

Hausarbeit und Kurzvortrag im Seminar

#### **Literatur:**

Literaturliste wird in der 1. Veranstaltung verteilt!

---

### **Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement im Journalismus**

28681 Ruß-Mohl, Stephan S/W

Wochentag s.u. Zeit s.u. M 025 - 12/1 Credits

**Lernziele:**

Anwendung wissenschaftlichen Wissens auf redaktionelle Praxis

**Kommentar:**

Es sollen Grundfragen des Qualitätsmanagements und publizistischer Qualitätssicherung praxisnah erörtert sowie verschiedene Ansätze zur "Qualitätsmessung" entwickelt und ausprobiert werden. Welche wissenschaftlichen Ansätze zum Qualitätsmanagement gibt es? Wie erfolgt Qualitätssicherung in der Redaktion und anderswo? Welche organisatorischen und arbeitsprozessualen Vorkehrungen tragen zur redaktionellen Qualitätskontrolle bei? Läßt sich journalistische Qualität überhaupt messen - und wenn, mit welchen Verfahren?

**Leistungsanforderungen:**

Hausarbeit und Kurzvortrag im Seminar

**Literatur:**

Literaturliste wird in der 1. Veranstaltung verteilt!

**Colloquium Wissenschaftsjournalismus**

28689 Göpfert, Winfried, Lederbogen, Utz C  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 213 oder Nachbarräume - 1 Credits

**Lernziele:**

Vorbereitung von Magister-, Doktor- und Forschungsarbeiten.

**Kommentar:**

Das Kolloquium wendet sich in erster Linie an Magisterkandidaten/innen und Doktoranden/innen. Besprochen werden der Stand der Forschung zum Wissenschaftsjournalismus und Möglichkeiten der Weiterentwicklung. Dazu stellen die Magisterkandidaten/innen regelmäßig ihre Arbeiten vor und es werden Fragen der Methodwahl, der Forschungslogik und der Forschungspraxis besprochen. Von Zeit zu Zeit halten externe Wissenschaftler einen Gastvortrag.

**Zulassung:**

Nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung.

**Anmeldung:**

Mögliche Interessenten an einer Magisterarbeit im Bereich Wissenschaftsjournalismus sollen sich frühzeitig in der Sprechstunde der Dozenten melden, um zum Colloquium eingeladen zu werden.

**Leistungsanforderungen:**

Gelegentlich eigener Vortrag im Colloquium.

**Literatur:**

Zur Einstimmung sollte unser Merkblatt zum Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten gelesen werden: herunterzuladen unter dem Menüpunkt "Materialien" auf der unten angegebenen Webpage.

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ab/wissjour>

**Zeitungsgestaltung / DTP, Gruppe A**

28770 Meissner, Michael SÜ  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 210 - 4/1 Credits

**Kommentar:**

In diesem Praxisseminar sollen die Teilnehmer Grundbegriffe und

-fertigkeiten in Typografie, Schrift und Seitengestaltung erwerben und praktisch üben. Neben den angegebenen Sitzungsterminen müssen sie Zeit für zusätzliche Übungsstunden aufbringen, damit Inhalte und vor allem auch die Nutzung der Geräte (Computer, Drucker, Scanner) wie der Programme trainiert werden. Gearbeitet wird an Macintosh, im Mittelpunkt steht das Programm "PageMaker". Wünschenswert, aber nicht Bedingung, sind Grundkenntnisse in Typografie/Schrift/Layout, unabdingbar hingegen sind solche in der Computerbedienung (eine entspr. Bestätigung ist der Anmeldung beizufügen!).

Vor dem Hintergrund leidvoller Erfahrungen gilt ebenfalls als unabdingbar, daß an allen Sitzungen teilgenommen werden muß; wer dies, aus welchen Gründen auch immer, nicht schafft, ist "raus".

Die Teilnehmerzahl der parallel und im wesentlichen identisch arbeitenden Gruppen A und B ist auf jeweils 11 begrenzt; bevorzugt werden Hauptfachstudenten berücksichtigt.

**Zulassung:**

Erfolgreiche Teilnahme an Journalistische Arbeitsmethoden/Methoden der ÖA und Medienseminar (bevorzugt "Presse")

**Anmeldung:**

Anmeldung zwischen 15. Und 25.6.99

**Teilnehmerbegrenzung:**

Max. 11

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme; Erstellung eines Werkstückes

## Zeitungsgestaltung / DTP, Gruppe B

28770 Meissner, Michael SÜ  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 210 - 4/1 Credits

### Kommentar:

s. Gruppe A

### Zulassung:

Erfolgreiche Teilnahme an Journalistische Arbeitsmethoden/Methoden der ÖA und Medienseminar (bevorzugt "Presse")

### Anmeldung:

Anmeldung zwischen 15. Und 25.6.99

### Teilnehmerbegrenzung:

Max. 11

### Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme; Erstellung eines Werkstückes

---

## Journalismus im Stadtmagazin

28771 Meissner, Michael, Wöhlert, Meike SÜ  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 222 und Redaktion 'zitty' - 4/1 Credits

### Kommentar:

In diesem Praxisseminar sollen Themen aus Berlin und dem Umland, die für ein Stadtmagazin interessant sind, aufgetan, recherchiert und in verschiedenen Genres aufbereitet werden. Geeignete Arbeiten können abgedruckt werden. Als Lehrbeauftragte vorgesehen ist Meike Wöhlert aus der Redaktion der »zitty«. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

### Anmeldung:

Anmeldung vom 15. bis 25.6.99

### Teilnehmerbegrenzung:

Max. 20

### Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme und Anfertigung von prakt. Arbeiten

---

## Wirtschaftsjournalismus

28772 Meissner, Michael, Petzold, Lothar SÜ  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 222 - 4/1 Credits

### Kommentar:

In diesem Praxisseminar sollen Themen aus der (Berliner) Wirtschaft aufgetan, recherchiert und in verschiedenen Genres aufbereitet werden. Schwerpunkt ist das Thema Berlin/Brandenburg als Standort der Film-, Fernseh- und sonstigen AV-Produktion. Geeignete Arbeiten können abgedruckt werden. Da »hochkarätige« Gäste eingeladen werden sollen, ist eine gute Teilnehmerzahl Voraussetzung zum Stattfinden des Seminars. Als Gastdozent vorgesehen ist Lothar Petzold, Leiter des Wirtschaftsressorts der »NRZ« (»Neue Rhein-/Ruhrzeitung«). Spezifische Kenntnisse sind nicht erforderlich; es sollte jedoch ein Interesse an wirtschaftlichen und Verbraucherthemen vorhanden sein. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Wer für das Sommersemester 99 bereits einen Teilnehmerplatz erhalten hatte, braucht sich nicht erneut anzumelden, sondern lediglich mitzuteilen, daß er/sie den Teilnahmewunsch aufrechterhält.

### Anmeldung:

Anmeldung vom 15. bis 25.6.99

### Teilnehmerbegrenzung:

Max. 20

### Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme und Anfertigung von prakt. Arbeiten

---

## HTML und Internet

28773 Meissner, Michael SÜ  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 210 - 4/1 Credits

### Kommentar:

Gestalten von Seiten für das Internet: In diesem Praxisseminar wollen wir uns der Angelegenheit nähern und das Anlegen/Gestalten von HTML-basierten "Web-Sites" erproben. Die Veranstaltung spricht Novizen an, so daß "alte Hasen" hier nur wenig Neues erfahren werden. Voraussetzung ist natürlich Kenntnis im Umgang mit Computern (hier: Macintosh); diese ist von den Interessenten nachzuweisen (Schein aus den DTP-Seminaren oder andere Nachweise sind der Anmeldung in Kopie beizufügen!).

### Zulassung:

Erfolgreiche Teilnahme an Journalistische Arbeitsmethoden/Methoden der ÖA und Medienseminar (bevorzugt "Presse")

### Anmeldung:

Anmeldung zwischen 15. und 25.6.99

### Teilnehmerbegrenzung:

Max. 11

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme; Erstellung zweier Beiträge

**Lokaljournalismus**

28774 Meissner, Michael, Matthies, Bernd SÜ  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 222 - 4/1 Credits

**Kommentar:**

In diesem Praxisseminar sollen Themen aus Berlin aufgetan, recherchiert und in verschiedenen Genres aufbereitet werden. Geeignete Arbeiten können abgedruckt werden. Als Lehrbeauftragter vorgesehen ist Bernd Matthies aus der Redaktion des »Tagesspiegels« Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.»

**Zulassung:**

Erfolgreiche Teilnahme an Journalistische Arbeitsmethoden/Methoden der ÖA und Medienseminar (bevorzugt "Presse")

**Anmeldung:**

Anmeldung zwischen 15. und 25.6.99

**Teilnehmerbegrenzung:**

Max. 20

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme und Anfertigung von prakt. Arbeiten

**Landespolitik**

28775 Meissner, Michael, Richter, Christine SÜ  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 222 und Redaktion 'Berliner Zeitung'  
- 4/1 Credits

**Kommentar:**

In diesem Praxisseminar sollen Themen aus der Berlin Landespolitik (Senat, Abgeordnetenhaus) recherchiert und in verschiedenen Genres aufbereitet werden. Geeignete Arbeiten können abgedruckt werden. Als Lehrbeauftragte vorgesehen ist Christine Richter von der »Berliner Zeitung« Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.»

**Anmeldung:**

Anmeldung zwischen 15. und 25.6.99

**Teilnehmerbegrenzung:**

Max. 20

**Leistungsanforderungen:**

Regelmäßige Teilnahme und Anfertigung von prakt. Arbeiten

**Wissenschaftsmagazin "dimensionen"**

28776 Göpfert, Winfried SÜ  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 213 - 4/1 Credits

**Lernziele:**

Erarbeitung von Beiträgen für unser Wissenschaftsmagazin "dimensionen", das zu Semesterende erscheinen soll. Kostenlose Probehefte gibt es in Raum L 431.

**Kommentar:**

Unter Anleitung eines erfahrenen Wissenschaftsjournalisten wird praxis-nah recherchiert, geschrieben und redigiert. Die Teilnehmer werden gebeten, schon vor dem Seminar eigene Recherche-Ideen zu verfolgen und bei möglichen Ansprechpartnern nachzufragen.

**Zulassung:**

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluß des Medienseminars Presse oder des Ressortseminars Wissenschaftsjournalismus oder einschlägige Erfahrungen.

**Anmeldung:**

Anmeldeverfahren Praxisseminare und Erscheinen zur ersten Sitzung

**Leistungsanforderungen:**

Übungsaufgaben und druckfähige Artikel. Teilnahme-schein für Praxisseminar.

**Literatur:**

Zur Einstimmung sollte vor Beginn des Seminars gelesen werden: das Kapitel "Recherche im Wissenschaftsbetrieb" und "Eine Geschichte bauen" in Winfried Göpfert/Stephan Ruß-Mohl (Hrsg.): Wissenschaftsjournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 3. Auflage, List Verlag, München 1996.

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ab/wissjour>

**UniRadio: Das Wissenschaftsmagazin**

28777 Lederbogen, Utz SÜ  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 213 und Tonstudio L224 - 4/1 Credits

**Lernziele:**

Ziel des Seminars ist die laufende Produktion der Wissenschaftssendungen "Neues aus dem Elfenbeinturm"

und "Talk im Elfenbeinturm" für das uniRadio Berlin-Brandenburg. Die Sendung ist sonntags von 17-18 Uhr auf UKW 87,9 zu hören.

**Kommentar:**

Unter Anleitung eines erfahrenen Wissenschaftsjournalisten werden Hörfunkbeiträge praxisnah recherchiert, geschrieben, gesprochen, moderiert, interviewt, geschnitten und produziert.

Es wäre gut, wenn Sie schon vor dem Seminar beginnen würden, eigene Recherche-Ideen zu verfolgen und bei möglichen Interviewpartnern nachzufragen..

**Zulassung:**

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluß des Medienseminars Hörfunk oder des Ressortseminars Wissenschaftsjournalismus oder einschlägige Erfahrungen.

**Anmeldung:**

Anmeldeverfahren Praxisseminare und Erscheinen zur ersten Sitzung.

**Leistungsanforderungen:**

Sendefähige Beiträge, Moderation von Sendungen, Übernahme redaktioneller Arbeit. Teilnahmechein für Praxisseminar.

**WWW:**

[www.uniradio.de](http://www.uniradio.de)

---

% horiz. Trennlinie % die einzelnen LV kommen hier...

**Wissenschaft im Radio**

28778                      Göpfert, Winfried                      SÜ  
Wochentag s.u. Zeit s.u.    L 213 oder Tonstudio    -    4/1  
Credits

**Lernziele:**

Kenntnis und Beherrschung von Qualitätskriterien für eine gute Hörfunkberichterstattung über Wissenschaftsthemen.

**Kommentar:**

Anhand von Beispielen wollen wir uns zunächst in gute und schlechte Wissenschafts-Radioberichte "inhören". Danach beschäftigen wir uns mit den Kriterien für eine gute Hörfunkberichterstattung über Wissenschaftsthemen sowie mit den verschiedenen Formen ("gebauter" Beitrag, Interview, Reportage, Studiogespräch). Wir besprechen die Funktion dieser Formen und ihren sinnvollen Einsatz. Ferner geht es um die Fragen: Was gehört in die Moderation, was in den Beitrag? Welche Rolle spielen Musik und Geräusche? Wie läßt sich für's Hören schreiben? Worauf ist beim Sprechen zu achten? Welche Funktionen haben Autor und Redakteur? Vor allem aber werden wir

uns in diesem Seminar mit den Entwürfen und fertigen Beiträgen beschäftigen, die im Seminar "uniRadio: Das Wissenschaftsmagazin" erarbeitet werden und im uniRadio gesendet werden sollen.

**Zulassung:**

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluß des Medienseminars Hörfunk oder des Ressortseminars Wissenschaftsjournalismus oder einschlägige Erfahrungen. Das Seminar wird in Ergänzung zur Veranstaltung "uniRadio: Das Wissenschaftsmagazin" angeboten und sollte parallel besucht werden.

**Anmeldung:**

Anmeldeverfahren Praxisseminare und Erscheinen zur ersten Sitzung

**Leistungsanforderungen:**

Übungsaufgaben und sendefähige Beiträge. Teilnahmechein für Praxisseminar.

**Literatur:**

Zur Einstimmung sollte vor Beginn des Seminars gelesen werden: das Kapitel "Wissenschaft im Radio" und "Zahlenspiele" in Winfried Göpfert/Stephan Ruß-Mohl (Hrsg.): Wissenschaftsjournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 3. Auflage, List Verlag, München 1996.

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ab/wissjour>

---

% horiz. Trennlinie % die einzelnen LV kommen hier...

**Radio-Training für  
Wissenschaftsjournalisten**

28779                      Göpfert, Jörg                      SÜ  
Wochentag s.u. Zeit s.u.    L 224 (Tonstudio)    -    4/1  
Credits

**Kommentar:**

Ergänzend zum Praxisseminar "uniRadio: Das Wissenschaftsmagazin", sollen hier die handwerklichen Fertigkeiten für Wissenschaftsjournalisten im Radiobetrieb trainiert werden. Das Seminar wird sich insbesondere mit folgenden Themen beschäftigen:

- Wissenschaftsthemen als Hörfunkthemen,
- Training für Interviews mit Wissenschaftlern,
- komplexe Dinge einfach ausdrücken sowie
- fürs Hören schreiben.

Jörg Göpfert ist ein erfahrener Wissenschaftsjournalist, der hauptsächlich für das Radio arbeitet.

**Zulassung:**

Teilnehmer des Seminars "uniRadio: Das Wissenschaftsmagazin" sind automatisch Teilnehmer des Radiotrai-



Die praktischen Übungen finden in kleinen Gruppen statt.

**Zulassung:**

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluß des Medienseminars Fernsehen bzw. Film/Video oder einschlägige Erfahrungen in der Videoarbeit.

**Anmeldung:**

Anmeldeverfahren Praxisseminare und Erscheinen zur ersten Sitzung

**Leistungsanforderungen:**

Erstellung von kleinen Videobeiträgen. Teilnahmechein für Praxisseminar.

**Literatur:**

Zur Einstimmung sollte vor Beginn des Seminars gelesen werden:

Gerhard Schult/Axel Buchholz (Hrsg.): Fernsehjournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 4. Auflage, List Verlag, München 1993.

Handbuch der Filmmontage, Hrg. Hans Beller, TR-Verlagsunion, München 1993

Karel Reisz / Gavin Millar, Geschichte und Technik der Filmmontage,

Filmlandpresse München 1988

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ab/wissjour>

---

% horiz. Trennlinie % die einzelnen LV kommen hier...

**Fernsehmagazin II**

28783 Kaisik, Hanne SÜ  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 212 oder Schneideräume  
Fernsehen - 4/1 Credits

**Lernziele:**

Dreh, Schnitt und Endfertigung von Videos für ein Fernsehmagazin.

**Kommentar:**

In diesem Seminar geht es exemplarisch um die Produktion von Magazinbeiträgen aus allen Themenbereich. Das Seminar ist sehr arbeitsintensiv und verlangt große zeitliche Flexibilität von den Teilnehmern. Die einzelnen Beiträge werden in kleinen Gruppen realisiert. Produziert wird auf professionellem Equipment mit einem professionellen Kamerteam. Im Sommersemester wird der Dreh vorbereitet und durchgeführt. Im Wintersemester erfolgt dann der Schnitt und die Endfertigung.

**Zulassung:**

Keine Neuzulassung, da Fortsetzung aus dem Sommersemester

**Leistungsanforderungen:**

Erstellung eines Videos. Teilnahmechein für Praxisseminar.

**Literatur:**

Zur Einstimmung sollte vor Beginn des Seminars gelesen werden: Gerhard Schult/Axel Buchholz (Hrsg.): Fernsehjournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 4. Auflage, List Verlag, München 1993.

**WWW:**

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ab/wissjour>

---

% horiz. Trennlinie

**4.4 Öffentlichkeitsarbeit**

% z.B. Allgemeine Veranstaltungen, Journalismus, etc.  
% die einzelnen LV kommen hier...

**Arbeitsfeldbezogenes Seminar  
Öffentlichkeitsarbeit**

28691 Tapper, Christoph S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. M 024 - 12/1 Credits

**Lernziele:**

Die Themen des Seminars sind Normen und Tatsachen, Grundsätze und Entwicklungen, Methoden und Strategien, Handlungs- und Spielräume der Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem sollen die Theorien der öffentlichen Kommunikation behandelt und in ihrer Relevanz für die Öffentlichkeitsarbeit untersucht werden. Einblick in Struktur, tatsächliche Tätigkeitsfelder und Standorte der PR-Branche in Berlin verschaffen Exkursionen.

**Kommentar:**

Die Themen werden in Form von Referaten durch die Studierenden aufbereitet und anschließend im Plenum diskutiert. Der Besuch dieses Seminars ist Voraussetzung für sämtliche Projekt- und Praxisseminare im Studienschwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit. Seminarplan, Vergabe von Arbeitsthemen nur in der ersten Sitzung.

**Zulassung:**

Für Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und nach erfolgreichem Abschluß des Grundstudiums.

**Leistungsanforderungen:**

Zusammenfassende Darstellung und Präsentation eines ausgewählten Themas und Klausur.

**Literatur:**

Literaturliste in der ersten Sitzung.

---

% horiz. Trennlinie % die einzelnen LV kommen hier...

## Public Relations auf dem Spielfilm-Markt

28692 Tapper, Christoph S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 219 - 12/1 Credits

### Lernziele:

Die Seminarteilnehmer und -teilnehmerinnen sollen die Öffentlichkeitsarbeit auf dem Spielfilm-Markt mit deren Besonderheiten kennenlernen und bewerten können.

### Kommentar:

Der Spielfilmmarkt ist besonders schnelllebig. Auch aufwendigen Produktionen stehen in der Regel nur kurze Zeitspannen für den Kinoeinsatz zur Verfügung. Mitunter können einzelne Spielfilmproduktionen über das Überleben ganzer Produktionsfirmen entscheiden. Daneben bewegen sich auf dem Filmmarkt mit seiner Dreiteilung in die Sparten Produktion, Verleih, Filmtheater ganz unterschiedliche Akteure mit zum Teil divergierenden Interessen. All dies stellt besondere Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit auf diesem Sektor.

Im Seminar sollen nach einer Erarbeitung der besonderen Strukturen des Spielfilmmarktes Tendenzen und Charakteristika der Öffentlichkeitsarbeit in diesem Feld anhand von Fallbeispielen herausgearbeitet und vor dem Hintergrund der aktuellen PR-Forschung diskutiert werden.

### Zulassung:

Für Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und nach erfolgreicher Teilnahme des Arbeitsfeldbezogenen Seminars Öffentlichkeitsarbeit.

### Leistungsanforderungen:

Referat und Hausarbeit

### Literatur:

Neunzerling, Felix (1998). Presse und PR für Filmproduktionen. Ziele - Methoden - Instrumente. Essen: Stamm

Wilke, Jürgen (1994). Film. In: Elisabeth Noelle-Neumann, Winfried Schulz, Jürgen Wilke (Hrsg.). Fischer Lexikon Publizistik Massenkommunikation. S. 15-41. Frankfurt am Main: Fischer

---

% horiz. Trennlinie % die einzelnen LV kommen hier...

## Transnationale Information und interkulturelle Kommunikation in Europa

28693 Baerns, Barbara S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 128 - 12/1 Credits

### Lernziele:

Beobachtung und Bewertung eines internationalen Kongresses; Erschließung und Beginn der Bearbeitung weiterführender Forschungsfragen.

### Kommentar:

Die vorausgehende internationale Konferenz zum gleichen Thema konzentriert sich auf Möglichkeiten und Grenzen der Sprach-, Medien- und Kulturbarrieren überwindenden transnationalen Information und Kommunikation in Europa, ein Gebiet, auf dem nach wie vor ein erheblicher Problemlösungs- und (auch grundlagenorientierter) Forschungsbedarf besteht. Das Seminar soll die bereits begonnenen Forschungsanstrengungen und die vorhandenen Reflexionen strategischen und operativen Alltagshandelns möglichst umfangreich zusammentragen, nachdenklich bewerten und systematisch bündeln. Auf dieser Grundlage sollen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen weiterführende Fragestellungen entfalten und in Form eines fundierten Exposés bearbeiten.

### Zulassung:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

### Anmeldung:

Persönliche Anmeldung am Montag, 18.10., 10-12 Uhr, L 439

### Zielgruppe:

Studenten und Studentinnen der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die außer der englischen eine weitere Fremdsprache beherrschen.

### Leistungsanforderungen:

Referat und Hausarbeit.

### WWW:

<http://www.fu-berlin.de/eur99>

---

% horiz. Trennlinie % die einzelnen LV kommen hier...

## Qualitätsstandards und Evaluation in der Öffentlichkeitsarbeit

28694 Baerns, Barbara S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 128 - 12/1 Credits

### Lernziele:

Ermittlung von Standards und Maßstäben der Öffentlichkeitsarbeit

### Kommentar:

Während sich sozialwissenschaftliche Evaluationsmethoden in der Öffentlichkeitsarbeit zunehmend durchsetzen,

fehlt es an Maßstäben und Standards. Das Projektseminar reflektiert und überprüft die Frage, was die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft aufgrund verschiedenartiger Denkmodelle dazu beitragen kann. Seminarteilnehmer und -teilnehmerinnen sollen theoretische Kenntnisse der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Kenntnisse der sogenannten PR-Forschung und Erfahrungen mit PR-Praxis besitzen.

**Zielgruppe:**

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

**Leistungsanforderungen:**

Referat und Hausarbeit

**Literatur:**

Pflichtlektüre: Barbara Baerns, Barbara (Hrsg.): PR-Erfolgskontrolle. Messen und Bewerten in der Öffentlichkeitsarbeit. Verfahren, Strategien, Beispiele. Frankfurt am Main 1995.

---

% horiz. Trennlinie % die einzelnen LV kommen hier...

**Ausgewählte Probleme der PR-Forschung und der Öffentlichkeitsarbeit**

28699 Baerns, Barbara C  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 220 - 1 Credits

**Lernziele:**

Die Veranstaltung dient in erster Linie der Diskussion der Arbeitsthemen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen

**Kommentar:**

Entfaltung von Forschungsprogrammen, Fragen der Forschungslogik und Problemen der Forschungspraxis.

**Anmeldung:**

Persönliche Einladung

**Zielgruppe:**

Das Forschungskolloquium wendet sich vor allem an Masterkandidaten und Doktoranden.

**Leistungsanforderungen:**

Abschluß des Hauptstudiums

---

% horiz. Trennlinie % die einzelnen LV kommen hier...

**Konzeption und Strategie in der Öffentlichkeitsarbeit**

28790 Klewes, Joachim SÜ  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 218 - 4/1 Credits

**Lernziele:**

Systematische Planung in der Öffentlichkeitsarbeit

**Kommentar:**

Was macht eine gute PR-Konzeption aus? Welche Arbeitsschritte müssen bei der Konzeption eines PR-Projekts berücksichtigt werden? Wie sollte die Entwicklung einer PR-Konzeption organisiert werden? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Praxisseminars. Anhand eines "echten" Fallbeispiels lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Konzeptionsentwicklung in allen Facetten kennen: In Arbeitsgruppen werden sie - wie gegeneinander "pitchende" Agenturen - den Planungsalltag simulieren und schließlich vor einem Vertreter des "Klienten" das Ergebnis präsentieren.

**Zulassung:**

Anmeldung 15. bis 25. Juni, Prozedere siehe Aushänge 4. Etage;

Teilnahme an der 1. Sitzung.

**Zielgruppe:**

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

**Teilnehmerbegrenzung:**

22

**Leistungsanforderungen:**

Darstellung einer PR-Konzeption.

**Literatur:**

Bekanntgabe im Verlauf des Praxisseminars

---

% horiz. Trennlinie % die einzelnen LV kommen hier...

**Sponsoring**

28791 Grütters, Monika SÜ  
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 221 - 4/1 Credits

**Lernziele:**

Erlernen der Mechanismen und Wirkungsmöglichkeiten des PR-Instruments Sponsoring

**Kommentar:**

Tue Gutes und rede darüber- so lautet die vielzitierte Devise auch heutiger Kommunikationsexperten. Und in der

Tat, kaum ein Instrument der Öffentlichkeitsarbeit eignet sich für eine geschickte Darstellung des eigenen Selbstverständnisses so sehr wie das Sponsoring. Selbst, wenn die Selbstdarstellung über den vermeintlichen "Umweg" einer Kooperation mit einem Partner geschieht, so ist es doch eben diese Partnerschaft und der damit verbundene sog. Imagetransfer, der die öffentliche Wirkung des eigenen und gemeinsamen Auftritts ausmacht. Nicht zuletzt deshalb und weil der Bedarf für finanzielle wie ideelle Partnerschaften sowohl für die gebende wie für die nehmende Seite immer größer wird, ist das Sponsoring zu einem der wichtigsten Instrumente der PR geworden. Und diese Entwicklung ist noch keineswegs am Ende, sondern wir stehen in Deutschland erst am Anfang eines immer professioneller werdenden Einsatzes dieser PR-Strategie.

Im Seminar sollen die Geschichte des PR-Instruments, ein Vergleich USA - Deutschland, theoretische Grundlagen, Rechts- und Steuerfragen erörtert werden sowie in einem eher praxisnah gestalteten zweiten Teil Fallbeispiele kritisch diskutiert werden.

**Zulassung:**

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

**Anmeldung:**

Anmeldung 15. bis 25. Juni, Prozedere siehe Aushänge 4. Etage;  
Teilnahme an der 1. Sitzung.

**Teilnehmerbegrenzung:**

22

**Leistungsanforderungen:**

Übernahme von einzelnen Referaten zu einzelnen Themen durch die Studierenden

**Literatur:**

Bekanntgabe im Verlauf des Praxisseminars

---

% horiz. Trennlinie % die einzelnen LV kommen hier...

**Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing**

28792                      Hadré, Anja                      SÜ  
Wochentag s.u. Zeit s.u.    s. Aushang    -    4/1 Credits

**Lernziele:**

In dieser Veranstaltung soll in Gruppen ein Kommunikationskonzept für eine Stadt erarbeitet werden. Hierbei soll das systematische Vorgehen unter Zugrundelegung einer PR-Theorie einen wichtigen Schwerpunkt bilden.

**Kommentar:**

Unter den Titeln "Stadtmarketing", "Standortmarketing" oder "Wirtschaftsförderung" haben viele Städte in den letzten Jahren ein professionelles Management eingesetzt, mit dem Ziel, Städte attraktiv und bekannt zu machen, um im Wettbewerb der Städte und Regionen bestehen zu können. Dabei ist Kommunikation für eine Stadt oder Region geprägt von vielschichtigen Kommunikationszielen und Kommunizierenden.

**Zulassung:**

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

**Anmeldung:**

Anmeldung 15. bis 25. Juni, Prozedere siehe Aushänge 4. Etage;  
Teilnahme an der 1. Sitzung.

**Zielgruppe:**

Erwünscht sind Wirtschaftskennntnisse sowie die Beherrschung der verschiedenen PR-Theorien.

**Teilnehmerbegrenzung:**

22

**Leistungsanforderungen:**

Erarbeitung eines Kommunikationskonzeptes für eine Stadt

**Literatur:**

Ewald Werthmüller: Räumliche Identität als Aufgabenfeld des Städte- und Regionalmarketing: Ein Beitrag zur Fundierung des Placemanagement. Frankfurt/M. 1996 (= Schriften zu Marketing und Amanagement 24).

---

% horiz. Trennlinie % die einzelnen LV kommen hier...

**Qualitative und quantitative Medienresonanzanalyse in der Praxis**

28793                      Schröder, Michael T.                      SÜ  
Wochentag s.u. Zeit s.u.    L 218    -    4/1 Credits

**Lernziele:**

Auf Basis eines neu entwickelten Instruments, der Software "Impact", werden Marken, Unternehmen, Images in unterschiedlichen Branchen und Zeiträumen und auf Basis vorher bestimmter Bewertungskriterien anhand der entsprechenden Medienberichterstattung analysiert.

Als jeweiliges Ergebnis werden qualitative und quantitative Marken-, Unternehmens- und Imagestudien vorliegen.

**Kommentar:**

Das Praxisseminar wird überwiegend in der Agentur ABC stattfinden. Nach einer kurzen theoretischen Erläuterung zum Stand der Evaluationsdebatte in der Branche werden praktische Arbeiten und Untersuchungen in Klein-Teams und an den Agentur-Arbeitsplätzen durchgeführt.

**Zulassung:**

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

**Anmeldung:**

Anmeldung 15. bis 25. Juni, Prozedere siehe Aushänge 4. Etage;

Teilnahme an der 1. Sitzung.

**Teilnehmerbegrenzung:**

22

**Leistungsanforderungen:**

Arbeitsteilige Imagestudie

**Literatur:**

Bekanntgabe im Verlauf des Praxisseminars.

---

% horiz. Trennlinie % die einzelnen LV kommen hier...

**Grenzen und Möglichkeiten des Wissenschaftstransfers in die PR-Praxis**

28794                      Fuhrberg, Reinhold                      SÜ  
Wochentag s.u. Zeit s.u.    L 220    -    4/1 Credits

**Lernziele:**

Praktische Öffentlichkeitsarbeit soll auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse erfolgen. So lautet einhellig die Forderung der Berufsverbände. Untersuchungen in der Praxis scheinen das Gegenteil zu belegen. Umgekehrt hat die Wissenschaft Angst, von der Praxis vereinnahmt zu werden. Das Praxisseminar will eine Bestandsaufnahme des Selbstverständnisses und Handelns beider Seiten vornehmen. An Beispielen der PR-Evaluation wird gezeigt, inwieweit beide Seiten voneinander profitieren können. Insbesondere soll der Versuch unternommen werden, Konzepte für einen besseren Transfer zu entwickeln.

**Kommentar:**

Die Studierenden erstellen wissenschaftlich fundierte Konzeptionen. In einer Diskussionsrunde sollen die Positionen der Wissenschaft und Praxis gegenübergestellt werden. An Fragestellungen der PR-Praxis sollen praxistaugliche Darstellungen wissenschaftlicher Ergebnisse entwickelt und in ihrer Begrenztheit diskutiert werden.

**Zulassung:**

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

**Anmeldung:**

Anmeldung 15. bis 25. Juni, Prozedere siehe Aushänge 4. Etage;

Teilnahme an der 1. Sitzung.

**Teilnehmerbegrenzung:**

22

**Leistungsanforderungen:**

Erstellen einer PR-Konzeption

**Literatur:**

Zur Einführung: Avenarius, Horst und Wolfgang Armbrrecht (Hrsg.): Ist Public Relations eine Wissenschaft? Opladen 1992

Dorer, Johanna: Public Relations-Forschung im Wandel? Öffentlichkeitsarbeit im Spannungsfeld zwischen Verwissenschaftlichung und Professionalisierung der Berufspraxis. In: Publizistik, 39. Jg. (1994), Nr. 1, S. 13-26.

---

% horiz. Trennlinie % die einzelnen LV kommen hier...

**Ansätze, Methoden und Befunde vergleichender PR-Forschung - Internationale und interkulturelle Studien**

28795                      Raupp, Juliana                      S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u.    L 220    -    12/1 Credits

**Lernziele:**

Befähigung der Studierenden zu kritischer Würdigung und bewußter Auswahl komparativer Verfahren für vergleichende PR-Forschung

**Kommentar:**

Ein wissenschaftlich-begründeter Vergleich von PR-Phänomenen setzt zunächst eine kritische Gegenüberstellung verschiedener vergleichender Verfahren voraus. In diesem Seminar werden funktional-vergleichende Methoden, Kulturansätze und historisch-institutionelle Konzepte systematisch auf ihr Potential für vergleichende PR-Forschung hin befragt. Anschließend werden Fallstudien internationaler und interkultureller PR aus diesen Perspektiven kritisch diskutiert.

**Zulassung:**

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene

Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

(Hrsg.): Normative Aspekte der Public Relations. Grundlagen und Perspektiven. Eine Einführung. Opladen 1994.

**Leistungsanforderungen:**

Referat und Hausarbeit

---

% horiz. Trennlinie

**Literatur:**

Bekanntgabe in der ersten Sitzung

---

% horiz. Trennlinie % die einzelnen LV kommen hier...

**PR und Ethik im europäischen Vergleich**

28796                      Platter, Guntram                      S/W  
Wochentag s.u. Zeit s.u.    L 219       -       12/1 Credits

**Lernziele:**

Im Rahmen des Seminars sollen nach der Vermittlung der theoretischen Grundlagen der Ethik die Bedingungen der Möglichkeit von Moralität in der Öffentlichkeitsarbeit Schritt für Schritt erarbeitet werden.

**Kommentar:**

Öffentlichkeitsarbeit ist auch im europäischen Vergleich eher weniger Untersuchungsgegenstand einer philosophischen Ethik. Dabei hat gerade die Öffentlichkeitsarbeit Auswirkungen auf Handlungsentscheidungen und Bewußtseinszustände sowohl bei Handlungen des Alltags als auch bei Management-Entscheidungen von großer Tragweite. Hinzu kommt, daß die Wertigkeit der in den einschlägigen europäischen PR-Kodizes erhobenen moralischen Forderungen in den letzten Jahrzehnten offenbar zugenommen hat.

Das Seminar wird von einem promovierten Philosophen, der in der Öffentlichkeitsarbeit tätig ist, veranstaltet.

**Zulassung:**

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

**Anmeldung:**

Anmeldung am 21.4., 12-14 Uhr in der Sprechstunde Baerns, Raum 439

**Teilnehmerbegrenzung:**

Ja: Anmeldung bei Baerns

**Leistungsanforderungen:**

Referat und Hausarbeit

**Literatur:**

Martina Becher: Moral in der PR? Eine empirische Studie zu ethischen Problemen im Berufsfeld Öffentlichkeitsarbeit. Berlin 1996; Wolfgang Armbrrecht und Ulf Zabel

# Dozent/inn/enindex

Baerns, Barbara, 24, 45, 46  
Bartholomäus, Gerd, 25

Dams\*, Andreas, 18  
Degen, Helmut, 34

Eckert, Hartmut, 36

Fuhrberg, Reinhold, 48

Göpfert, Jörg, 42  
Göpfert, Winfried, 25, 37, 41, 42  
Gehrau, Volker, 18  
Goldhammer, Klaus, 20  
Gooss, Gerhard, 25  
Grütters, Monika, 46  
Groos, Peter, 23, 24  
Gustke, Oliver, 37

Haarmann, Hermann, 22, 30, 31  
Hadré, Anja, 47  
Held, Barbara, 26  
Hirschfeld, Dieter, 32

Jander, Daniel, 43

Kaisik, Hanne, 44  
Klein, Andrea, 22  
Klewes, Joachim, 46  
Kundler, Herbert, 28

Lüdke, Dorothea, 26  
Lederbogen, Utz, 38, 39, 41  
Luhn, Usch, 32

Matthies, Bernd, 41  
Maurer, Torsten, 19  
Meissner, Michael, 37, 39, 40

Petzold, Lothar, 40  
Peuker, Sigrid, 31  
Pfetsch, Barbara, 27  
Platter, Guntram, 49  
Posner-Landsch, Marlene, 32, 33  
Prinz, Matthias, 30

Röhrig, Wolfgang, 36  
Raupp, Juliana, 48  
Rehfeld, Werner, 35  
Richter, Christine, 41  
Riedel, R. Manfred, 35  
Ruß-Mohl, Stephan, 38

Sösemann, Bernd, 21, 22, 30, 31

Scheel, Wolf, 43  
Scholz, Andreas, 29  
Schröder, Michael T., 47  
Schulz, Günter, 36  
Schulz, Jürgen Michael, 23, 29  
Sorg, Stefan, 34

Tapper, Christoph, 17, 44, 45  
Trebbe, Joachim, 17, 19, 27

Völz, Horst, 34

Wöhlert, Meike, 40  
Weiß, Hans-Jürgen, 19, 20, 27  
Weißbach, Rüdiger, 35  
Wenzel, Vera, 24, 31  
Wersig, Gernot, 17, 21, 33, 34  
Wosnitza, Andreas, 24, 37, 43

Zerdick, Axel, 18, 20, 21, 28, 30

## **Notizen**

### **Änderungen und weitere Informationen**

Bitte vor Beginn des Semesters die Aushänge in Haus L (3. und 4. Stock) beachten, da sich erfahrungsgemäß viele Änderungen ergeben. Außerdem wird das Online-KVV ( <http://kommwiss.fu-berlin.de/kvv>) ständig aktualisiert. Termine und fehlende Angaben zu Lehrveranstaltungen werden dort ebenfalls bekanntgegeben. Telefonisch werden grundsätzlich keine Auskünfte über Lehrveranstaltungen gegeben.

In den Sekretariaten können keine Auskünfte zu den einzelnen Lehrveranstaltungen eingeholt werden, bitte beachten Sie die Aushänge und wenden Sie sich ggf. direkt an die Seminarleiter/innen!